Rheinische Volkszeitung

Telegramm-Abreffe: Bolhszeifung Biesbaben. Wiesbadener Volksblatt

Fernruf in Wiesbaden: Redaktion 6020. Berlag 636, in Deftrich 6, in Eltville 216.

conte Bellszeitung" erscheint täglich mit Aufnahme ber Com- und Feiertage, vorm. 11 Uhr. arpedition in Wiesbaben, Friedrichstraße 30; Bweig-Arpeditionen in Deftrich (Otto Atienne), wie 3 und Eltville (B. gabieg), Ede Gutenberg- und Toumusftraße. — Ueber 200 eigene Agenturen.

nr. 63 == 1916 ***********

Regelmähige Frei-Beilagen: Biden:lid einmel: Bieritiges "Neligidjes Sonntagsblatt". Zweiwel jahrlid: Gemmers. Wintern Noffaulider Laiden-Jahrpian Cinnal jifrlid Jahrbud mit Ralenber.

Märs.

Bezugsprein für bas Bierteljahr I Mart 95 Big., für ben Monat 65 Olg., frei ins hand; burch bie Bojt für bas Bierteljahr 2 Mart 37 Pig., monatlich 79 Pig. mit Beftellgeld. – Angelgenprein: 90 Dig. für die fleine Zeile für auswärtige Ungeigen 25 Big., Retlamegeile 1 MR.; bei Bieberholungen wird entiprechenber Rachlaft gemäßet.

Chefrebolieur: Dr. phil. Franz Geneke Betantwerifich: for Palitif und Gruffeiner De, firs. Genetet für ben anteren srbabteneben Teil Julius Gitenne-Defreicht für Gefahlrifigel und Regigen D. J. Dahmen, finitlich in Wiesbaben, Morationsbrad und Beileg und hatmann Rauch in Wiesbaben.

34. Jahrgang.

Die U-Boote in voller Tätigkeit

mit dem ten Ein Akt der Berzweiflung

o ger berr General ber 52, frangolifden Bribal einen Armeebefehl berausgegeben, bem bas Ununteil murbe, in bentiche Sanbe gut fallen. Jener Armeefellt ben Lommanbeur bes Abidmittes bei Forges bor riemigtricht; bis auf weiteres muffe nämlich angenommen bal biefer feine Bifliditen nicht erfüllt babe. Toch bas untergeordneter Bebeutung. Bichtiger ift icon, bag ber i mir einen einzigen Entichluß fennt, ben Geinbent. er liegreich aufgubalten, ober gu fterben Unb beurungevoller ift ber pragnante Cab in bem Armeebefeht: afferie und Maschinengewehre werden auf meidenbe Truppe feuern." Bergleichen bat man mlerem welllichen Feinde bisber nicht vernommen. Mit Arund Maschinengewehren auf die eigenen Truppen, auch fie flüchten, su fchieben, bas blieb bisber ben Ruffen borin Gie baben babon ja auch in allen Schlachten reichlichen und gemacht. M. . immerbin, bet Rugland tonnte man eine Danblungemeije verfteben. Die Rofaten bes Baren bielten menig bon dem mutigen Ausbarrungstampfe und ihnen Der waren die icharisten Magnahmen meisbenteils wicht genng. Und fcbliefglich konnten fich bie Modtowiter lange hurch jenes gweifelbafte Bergnilgen leiften, ba fie Araus der Erbe finmpften und ihnen ein Kornfeld in ber pand wuche. Seute freilich bat bos nur mehr beschränfte fill, weil bie ruffifchen Raffen wie Schnee unter ber Conne efdmolgen find. Darum werben es fich bie Befferebelfer nen auch hoppelt und breifach fiberlegen, ebe fie bente pir alten fraris greifen. Sie willen, baft man mit Truppen. benen Artiflerie und Raschinengewehre aufgestellt finb, hes anerichten tann, Statt beffen greift min Granfreich swohnte Mittel gurfid, liefert bamit ben Beweis, wie er bie moralifde Biberftanbofraft feiner ben burchbrochen ift. 3a, man barf rubig fagen: m bie folder Drofningen beburfen, fonnen unferen Sturm. en, je langer je mehr, feinen Biberftanb leiften.

Doc biefe gefuntene Wiberftanboftenft ber frangofifchen it es nicht allein, die bem Befehl ihr Gepräge verleiht. ennen vielmehr aus ben Magnahmen, bag bas Ringen a bergmeifeltes Stadium übergebt. Entweber wer ben Beind flegreich aufhalben, bas ift bas Lofunge. in Die frangofifden Armeen geworben. Belde Bebeutung nan angefichts beifen in Frankreich bem Rampf um Berbun ne, Bett. Wan men! Sweifellos einen entideibenben Ginfluß, fonft maren Ger Aft ber Bergweiflung unmöglich. Bu einem fold furchtaden me Edwitt baben fich nicht einmal die Ruffen entschließen ele fie ihrer herrichaft in Gialigien entfleidet wurden. anölifde Breffe fang feinergeit dem ruffifchen Generalda bobes Bob, weil er geichlicht ben Mudgag burchgeführt Bewift, fo hieß es bamale, haben bie Buffen viel Land aber bie Souptfache ift, baft bie Armeen intaft gefind. Marum foll nun jene bamals fo gerühmte Taftif wil bei Berbun nicht guterffen. Die Ruffen batten mabrenformmaterial genug, um Riefenopfer gu bringen; Die en aber muffen mit jedem einzelnen Manne rechnen. Wenn em bon febem Solbaten ben Tob verlangen, fo besbalb, eben wiffen, daß ber Mirmpf in fein enticheibenbes Gineingetreten ift. Weil fie fühlen, bag ber Berluft bon un in gang Grantreid wie ein Janal wirfen e Bevolferung jum Frieben reif machen würde. Berbun whalten werben, ober ber Rrieg ift rettungelos verloren es, was man nur aus diefem Armeebesehl berandsesen fann. Bie bieg es vor ftart ucht Tagen in ber frangofifden Braffe, erften Erfolge ber Deutiden eintraten, ale Dorf und felle Dougumont erobert wurden? Da vernahmen bie en pa ihrem gewift nicht geringen Erftaunen, baf Berbun namen Gront eigentlich nichts bebeute, bag ce fich um eren Gehaufe banble. Burben barum, fo mußte jeber fe fallegen, Die Deutschen in der Maabiefte einziehen, fo eben einige bunbert Quabentfilometer Boben verloren ge-Das aber wiede wenig befagen angeliches ber gewaleringe, bie bie Dentichen in ben Rampfen erlitten batten. bor wenigen Stunden bat bas frangolifche Armeesber-Do bie Meinung ausgesprochen, Die Deutschen feien volltrimopft, Die Frangofen batten einen großen Sieg er-Bire bem fo, es bedürfte wahrlich nicht eines folden eichle, ber ben Tob ober bas Auffalten bes Geinbes berand lebe weichende Truppe mit Artillerie- und Majchinenfurt bebrobt. And bem Armeebefehl erfieht mon flar und bof jeder Quadratmeter frangofifden Bobis sum außerften verteibigt werben foll. Erttane, wie geführlich ein Borruden bes Jeinbes erfcheint. aber für und ift bie Erfenntnis, von ber Bebentung Ageleuren Erfolge bicht por ben Doren von Berbun. Condrattifometer haben wir in gabem Rampfe einem Wegner, ber Gieg ober Tob auf feine Jahnen geatte, abgenommen. Und parallel mit diefem erheblichen

luffe Denn es bedarf feines weiteren Bortes, wie bernichtenb für bas eigene Becer eine folde Taftit fein muß. Bos aber wirb das Reluftet bes Rampfes fein, ber in folden Gormen geführt mirb! Er wird bie Grangofen reftlos germurben, wird alle Spitaler mit Bermundeten überfüllen. Durch ben fransoftifchen Armeebefehl ift und ber gewaltige Ginfat für bie Rampfe bei Berbun far geworben, Unterliegen bie Frangofen, fo burften ihnen trube Tage bevorfteben und nicht nur ihnen, fondern bem gangen Bierverband, ber mit Frankreich ficht und fallt. Bare Die Gefahr nicht ind Riefengroße gewachsen, fo mure es unbentbar, wie ein frambfifcher General ju einem folden Afte ber Bergweiflung greifen mut.

Hiegererfolge

Großes hauptquartier, 14. Mars. (Mutlich.) Beftlicher Kriegsichauplag:

3m allgemeinen feine Beranderung der Lage. Gin fleineres Gefecht bei Bieltje, nordöftlich von Apern, endete mit ber Burudwerfung ber Englander.

3c ein englisches Flugzeng wurde öftlich von Arras und westild von Bapanme von Lentnant Im mel maun abgeschoffen. Die Infassen find tot. Lentnant Bolte brachte amei feindliche Fluggenge hinter ber frangofficen Linte über ber Gefte Darre und bei Dalinenurf, nordweftlich von Berbun, jum Abfturg. Das lettere murbe von unferer Mrstillerie gerftbrt.

Damit baben beide Offigiere ihr 10. und 11. seindliches Fingzeug anher Gesecht gesetht. Berner wurde ein englischer Doppelbeder nach Luftfampf westlich von Cambrai gur Landung gezwungen. Die Inssaffen find gesangen genommen.

Oftlicher und Balkan-Ariegsichauplat:

Richts Renes.

Dberfte BeereBleitung.

Die Glucht aus Baux

Tas beifumfrittene Dorf Baur, bas nordweftlich von bem nach biefem Torje genannten Gort be Baug gelegen ift, bat, wie aus Berichten ber frangofischen Biatter berborgebt, furfitbare Tage erlebt. Die geflobenen Bewohner biefes fleinen Mansborfes miffen bavon entfestiche Eingelheiten in der frangofischen Breffe gu berichten. Das Porf Baut geborte wegen feiner Lage putiden swei ftarten Bangerieften, Tonaumont und Baur, gut ben erften Ortichaften im Tale ber Maas, Die bie Schreden bes bentiden Angriffes gut fpuren befamen. Sofort nach ben erften Angeichen bes beutschen Angritses took auch ber lette West ber Bereifferung, ber mach bis beute in ber Gemeinbe ausgeharrt hatte. Bon ben 100 Sanfern, über bie bas Torf im Frieden berlugte, ift faft nichts mehr gu erbliden, And bie Gutebole find nicht mehr zu feben, fo jurchtbar gleichmachenb bat bas beutiche Weichützleuer gewirft. Die erfte Weichieftung erfolgte bereite am 31. Bebruar b. 30. Die frangofifche Artiflerie ber beiben benadharten Forts Dougumont und Bour antwortelen bem beutfchen Gener unaufborfich und nit großer Bewalt. Buerft begannen bie 21-Sentimeter-Befchupe ibr Sollenfongert, Balb aber festen noch gröfere Raliber ein und lieben noch bie lepten Ungeichen beridwinden, baf bier einmal ein icones Dorf geftanden bat. Bor biefem Granathagef batte auch ber Aufenthalt im Reiter feinen Gdut mehr gematren fonnen. Rach ber Erfturmung pon Louanmont durch die beutiden Truppen murbe es ein wenig ftiller, fo baf man icon aufatmete, tropbem es nur die Stille vor bem Sturme gewesen gu fein idein, benn ichen nach einigen Tagen fehte bas Beuer, bas nur nachgelaffen, aber bisber nie gang aufgehört hatte, wieber mit verkarfter Bewalt ein. Man lounte es von Beroun aus, bas von bem Torje Baur nur gebn Aifometer entfernt ift, genan beobachten. Den größten hobebem hielt es Zog und Radit mit unverminderter Beitigfeit an. Die gange Talmusbe, in ber bas Dorf Baux gelegen war, wurde vottig bon bem furchtbaren Sagel ber Befcoffe überichuttet, Die ichweren Granaten wurden hauptfachteb auf bas in nächfter Nadbarichaft bes Torfes liegende Fort Baur geworfen. Die Antabl ber Granaten, Die an einem Tage gegen biefes Studden Land und die befestigten Stellungen geworfen anurben, liefen fich auch nicht im entfernteften abichagen, Solbaten, Die Ichon an tiefen großen Schlachten in biefem Rriege teilgenommen batten, ertfarten, bag biefer bentiche Angriff ber furchtburfte fei, ben fie jemajo erlebt batten. Bon bem Tannenwafbe, ber frufer in einer Andbehnung von biefen Risometern bis jur Raas bin ben Boben bebedt batte, ift feine Spur mehr borbanden. Die Rabe der Feltung war die Beranfolfung zu bem völligen Untergange bes Dertenens, bas ungefahr 150 Einwohner gegabit batte.

Italienische Sturmangriffe abgeschlagen

Bien, 14. Mars. (B. T.B. Richiamilich.) Amilich wird verlautbart: 14. Mars 1916. Ruffifder und flibbitliger Rriegsichanplag:

Richts Renes. Stalienijder Rriegeidauplag:

An der I on go front beginnen fich große Rampfe zu entwideln. Seit gestern greisen die Italiener mit ftarken Krästen an; sie wurden überall abzewiesen. Am Tolomeiner Brüdenkopf beschräntte sich die Tätigkeit des Keindes auf ein sehr lebhaftes Fener. Im Abschnitte von Plava scheiterien seine Bersuche, unsere Sindernisse zu zerz stören; am Görzer Brüdenkop, unsere dindernisse zu Angrisse auf die Podgorasellung, einer auf die Brüdenschanze von Lucinico zurückgeschlagen. Der Rordteil der hochstäde von einn geben bie gewaltlaen frangofifden Ber- I

Doberdo wurde von ftarten Rraften gu wiederholten Malen angegriffen. Bei Can Martino ichling bas Ezegeder In-fanterie-Acgiment Rr. 46 ficben Stürme blutig ab.

Anfündigung einer großen italienifden Offenfive Lugano, 13. Mars. (D. D. B.) Bie die Rriegsforre-ipondenten des "Corriere della Sera" und der "Stampa" an-fundigen, ftebe eine große italienifche Difenfive bevor, por melder die Cefferreicher, wie die Rorreipondenten fagen, gewiffe Augft empfinden burfien. Italien tonne trop der Jahreszeit in feiner Offenfive feine Baufe eintreten laifen, da ce fich um eine gewaltige Siffeleiftung für bas beroifche frangoffiche Seer bei Berbun handele.

Der U-Bootkrieg

Der U.Bootfrieg in vollem Gange

Berlin, 14. März. (28. T.B. Amtlich.) In welsteren Arcijen der Bevölkerung wird immer wieder das Gerücht verbreitet, daß der verschärfte U-Bootfrieg, wie er in der bekannten Denkschilt der Reichbregierung an die neutralen Mächte angekündigt wird, nicht durchgeschiede neutralen Mächte angekündigt wird, nicht durchgeschieder aber anfgeschoben werden würde. Diese Anöstrenungen sind vollskändig unwahr. Niemals und bei keiner verants wortlichen Stelle ist eine Verzögerung oder ein Unierlassen dieses U-Bootfrieges in Betracht gekommen. Er ist

Angriff eines britifchen Paffagierdampfere auf ein U-Boot Berlin, 14. Mars. Die "B. 3. a. M." melbet aus Berlin: Rach einem Bericht ber "Rorth China Daily Rems" vom 1. Januar berichten die Baffagtere Des der Beninfular vom 1. Januar berichten die Bassagtere des der Beninsular and Oriental Linie angehörigen Dampsers "Rasbgar" von einem Gesecht dieses Dampsers mit einem Unterlees boot im Mittelmeer. Der Tampser sichtete bei sehr klarer Lust auf 1000 dus das Periskop eines Unterseebootes. Sosiort eröfineten die Geschütze des "Rasbgar" das Jener. Das Unterseeboot verschwand, tauchte aber später auf 1200 Juk Entsernung wieder auf. Run senerie der "Rasbgar" einen zweiten scharfen Schuß ab, der nach den Aussagen einiger Bengen das Unterseeboot tras. Jedenfalls verschwand dieses und wurde nicht mehr gesehen. — Die "B. a. M." sügt hinzu: Es wird dier also offen berichtet, das das englische Passagter eine Passagter das Unterseeboot überbaupt kriegerische Masnahmen tras. Die Annahme, das der Angriss Ersolg gehabt hat, triss allerdings nicht zu. Weder ein deutsches noch ein bsterreichischungarisches Unterseeboot ist zu der fraglichen Zeit verloren gegangen

Gine Enifpanunng?

деданден

Genf, 14. Mars. Der "Retw. Port Beralb" melbet, bab in ber beutich-amerifanifchen Erife feit 48 Stunben eine entibonnuna etnaetreten in faniicher Kreife richtet lich augenblidlich auf Merito. - In Balbingtoner politifden Rreifen befürchtet man, baff ber merifaniiche Brifchenfall bas ganne Intereffe ber Bereinigten Staaten feifeln tonnte. Brafibent Wilfon bat noch feine Erffarungen über bie beutsch-amerifanischen Berbandlungen abgegeben.

Dentichlande Ertlarung an bas ameritanifde Bolt

Mus bem Saag wird bem "Bamb, Frembenblatt" gemelbet: Bafbingtoner Bertreter ber englifden Breffe find fichtlich erregt über bie Birtung ber beutiden Ertfarung pom 10. Mars auf bas amerifanische Bolf. Gie forbern eine ichlennine, eingebenbe Antwort.

Defterreich und Poringal

Bien, 14. Mars. (B. T. B. Nichtamtlich.) Melbung bes R. Telegraphen- und Korreiponbeneburod. Infolge bes Eintrittes des Ariegszuffandes gwifchen bem Deutschen Meide und Bortugal wurde ber öfferreichifch-ungarifche Gefanbte in Liffabon angewiesen, bon ber Regierung ber Republit Bortugal feine Baffe gu berlangen und mit bem Berfonal ber Gefandtidait bas Land gu verlaffen. Dem bieligen portugiefifchen Beidaftetrager werben gleichzeitig bie Baffe gugeftellt Rumanifche Betreibelieferung

Roln, 14 Diorg. (D. D. B.) Die "Rolnifche Beitung" melbet aus Bien: Rach bem Bufarefter Gachblatt "Agracul" murbe der ameite Lieferungevertrag mit ber öfterreichifch-ungarifchen-deutiden Gruppe fiber 100 000 Bagen Date und die für die Ausfuhr verfügbaren Beigen-, Gerfte- und Bafermengen endgittig abgeichlofien.

Eine Anubgebung für bie Mittelmante in Remigort Rew. nort, 14. Mara. (28. B.) Durch Gunffpruch von bem Bertreter bes Bolificen Bureaus. Geftern Abend

fand die Eröffnung eines großen Bagars aum Beften der noticidenden Arieger in Deutichland und den verbundeten Landern im Madionsanart Gaarden in Gegenwart der Bertreter Deutschlands, Lefterreich-Ungarns, Bulgariens, der Türfei fowie des Staates und der Stadt Rem-Bort ftatt. Gle führte an einer bochft bemertenswerten Rund-gebung für bie Dittelmachte. Der offigiellen Eröffnung wohnten ungefähr 25 000 Berfonen bei, während wetiere Taufende draugen warieten. Dr. Emanuel Baruch, der Präfident des Bazarausschuffes, bieß in der Eröffnungsausprache die offiziellen Gafte willfommen und jagte, daß niemale guvor die Burger von deutider und öfterreichifch-ungarifcher Abstammung mit allen ihren Freunden fo vereint ge-ftanden batten und vereint ftanden wie jeht. Derjenige murde verächtlich fein, ber neben feiner Liebe gu bem neuen Baterlande nicht noch Raum batte im Bergen für bas Land feiner Bater. Die Deutsch-Ameritaner follten zeigen, baß fie auch bier den hoben 3bealen tren feien, die fie als unveräußerliches Evangelium geerbt batten, und zeigen, bag fie murbig

fd. 90

on Kuns

ad) ur

uppe 8" be folge der b ricilumpater

Der Magili creme

in! I = Wachs. rpuh

ichtabfarben mocht bas Bebe and Tranta jett Tranolis

n, (Wittibg.) traje 28. Zda

d nod auto

euma s, Ischias, Gick att, Krisgesen de

ößten! - und Mode n, Damen-P che, Weißwa

m 7. April 1818

d Ronfteman anggasse

feien, Denisch-Amerikaner und Sohne Desterreich-Ungarns ge-nannt zu werden. Graf Bernstorst, der ebenfalls eine An-fprache hielt, in der er dem Unternehmen Glück wünschte, wurde mit ungeheurer Begeisterung empfangen.

Der Bagar ftellt eine gewaltige Stadt von Berfaufsftan-den mit einem alten Rurnberger Martiplat bar und ift ein äußerft funftvolles und munderbares Meifterwert, von beutichen Künftlern und Sachverständigen entworfen. Man er-wartet, daß der Bagar ungefahr 750 000 Dollars Reinertrag liefern wird. Bor der Eröffnung erhielt Dr. Baruch eine Schenfung von 150 000 Dollars, an denen Georg Ehret der Jüngere 10 000 Dollars beiftenerte. Auch die Gemahlin des Prafidenten Bilfon stiftete ein Spippentaschentuch mit ihrer Rarte, auf ber fie dem Bagar Erfolg munichte.

Griechenland und die Entente

Bondon, 14. März. (B. B.) Melbung des Reuterichen Bureaus: Bie die "Morning Bojt" ans Athen berichtet, haben die Ententemachte Griechenland unterfagt, die 3mblfinfelgruppe gu verproviantieren. Sie erflärten, daß dies gufünftig burch Italien geicheben werbe.

Englische Beppelinpanit

Berlin, 15. Mars. Ueber die englifche Beppelin-panif läßt fich die "Boffiiche Zeitung" melden: Dehr und mehr läßt man in England die bisber beliebte Maste fallen, als ob die Zeppelinangriffe Bolt und Regierung kalt ließen. Immer mehr tritt die Frage, was zu tun fet, und wie England ans diefer Gesahr gereitet werden könne, offen in den Bordergrund. Seit der Rede, die Lord Hontagn am Donnerstag der letten Boche im Oberhause hielt, ist die Abwebr-frage zur Haupt frage des Tages geworden. Wirkliche Augst und größte Sorge sprechen aus den Leitartikeln aller Mätter Lengen ist gerefonnt der einzige Wonn in aller Blatter. Bentagn ift anerfannt ber einzige Dann in England, der von der Sache etwas verfteht. Es ift fein Bunder, daß die Zeppelinfrage ploplich ans ihrer angeblichen Gleichgültigfeit beraus jur Sauptirage des Tages wurde, benn gegen die Zeppeline über England können die Franzosen und Russen nicht kämpfen.

Erwache Franfreich!

Unter ber Ueberschrift "An die, welche fagen, "alles fieht gut!" gibt der Deputierte Roug Costadau im Rappel vom 1. März einer trüben Stimmung Ausbruck, indem et fagt: "Dier auf unserer Front werd die große entscheidende Schlader geschlagen! In aber, die 3hr Frantreich regiert, 3hr, die 3hr bestimmt babt, bag man alle berdfeuer, alle Facelin und alles Licht verlöscht, Jhr. die Jur, obne Drannen zu sein, doch die Arrannen spielen, der Herbe Kuhe besehlen und den Wosf besämpfen wollt, indem Ihr die Flöte am Buch spielt! Ihr. die Ihr das Golf verhindert babt, seine Obren an die raube Wahrheit zu gewöhnen. Ihr, die Ihr unsere Temokrafie zu epischen Schlachten sührt, wie der Schlächter sein Wieh zur Schlachtbank. Ihr, die Ihr glaudt, daß Frankreich siegen kann mit einer dreisden Lüdern Lüder der den Versen wit einer Versen und den Versen und der Vers Mugen, mit einer Daste bor bem Weficht und Ketten an ben Bugen, mit einer Eflavenfeele!

3hr, die 3hr Minifter feid in einer Republif bon Rameraben, unfabig gu feben und unfabig, bie Dummbeit gu ftrafen! Und 3hr, Barlamentarier, blofende Sammel, gezeichnet und numeriert, die Ihr keine schlimmeren Feinde babt als Euch selbst! Ihr, denen dieses Land der Selden, der Märthret die schwere Aufgabe der Leitung, eine erschreckende Mission für das gemeinsame Wohl und sürchterliche Berantwortung auserlegt hat — seid Ihr all bessen würdig? Muß man noch lauter schreien, um Euch au zeigen, bog um Euch ber bie Erbe erzittert, bag bie Gefahr größer und größer wird, fich ftanbig nabert, während Ihr auf Euren Banfen gludfelig fonarcht. Wie fann man Euch weden, 3hr lebenben Toten!

Bort gut gu, pragt bies Guren Didfchabeln ein: Auf unferer Front war der Ansang — auf unserer Front wird auch bas Ende sein! Der Schlüssel bes Weltreichs, die Stadt, welche der Barbar begehrt gegen alle Doffnungen, trop Eures Optimismus, trop aller unüberwindlichen Schwiergikeiten — es ift nicht Bagdab, nicht Saloniki, nicht Kairo, nicht Erzerum — es ist Paris! Ja. Baris ift es, Ihr lacht — aber feht Euch vor, in Babhlon lachte man auch, man trank hinter den dicken Mauern, ohne sich um die Perser zu kimmern! Aber Chrus senkte den Lauf des Euphrat ab. und das Lachen verstummte! Wenn Frankreich unterliegt, triumphiert Deutschland. Dies ist sein Biel, es wäre das Ende des Krieges. Deutschlands umnedeltes Gehirn ist von dieser Idee beseissen!

Die Rampfe in Dftafrifa

London, 13. Mars. (B. T.B. Richtamtlich.) Melbung bes fagt: Gine Unternehmung, bie am Morgen bes 11. Marg gegen bie beutiche vorbereitete Stellung bei ben Ritopbergen weftlich Taveta begann, führte gu einem bartnadigen Rampi, ber bis Mitternacht bin und ber fcwanfte. Im Berlaufe bes Gefechts wurden Teile ber Stellungen einige Male bom Feinde wieber gurudgewonnen. Schliehlich murbe por Mitternacht ein Bajonett-angriff gemacht. Auf beiben Seiten ficherte man ben Belit beffen, was man bis sum Eintreffen von Berftarftingen balten fonnte. -Um nachften Morgen fab man, bag bie Deutschen und bie eingeborenen Truppen in sudweitlicher Richtung abzogen. In ber Awischenzeit fanberte eine berittene Brigade die Borberge nordost lich bes Rillimanbichare von feindlichen Streitfraften, Die füngit burch einen rafchen britifden Borftoft abgefchnitten worden waren. Der Budgug nach Weften wird burch bie im Gange befindlichen Bewegungen abgesperrt. Bleichzeitig erschien eine britische Abteilung von Longibo ber im Muden ber beutschen Hauptabteilung. Der Feind gieht fich baber fübwürts nach ber Ufambarabafin gurud. Die Berfolgung wird fortgefest.



Der Wert von Berbun

Die "B. B." melbet: Den Rudgugeftrategen, bie ben Wert von Berbun berabfegen, balt Beranger in ber "Action" vom b. Mars vor, daß fie weber eine Barte lefen können noch die Geschichte fennen. Berbun bede bie Geraften Chaumont-Dijon-Luon unb Bitrb Chalons Paris. Sein Hall wurde die französischen Stellungen in Lotbringen und im Elfaß gefährben. Aus der Geschichte ergebe sich, das das Schickfal Berbuns feit Jahrbunberten bas Schidfal Frantre ichs war. Richt aus ölonomifchen und bolitifden Erwägungen, nicht um bie Reutralen gu verbluffen ober für feine Rriegeanleibe Stimmung gu machen, opfere Deutschland bort feine beften Truppen und chenfowenig verteibige Frankreich bort einige wertlofe Rilometer. Der Fall Berbund murbe ben Deutschen ben Weg nach Burgund und Lnon öffnen, St. Etienne und Le Creusot, Die Arfenale Frantreichs, gefährben.

Spanien verftartt fein heer

Einer Melbung bes Lyoner Brogres aus Mabrid zu-folge, die der "B. 3." übermittelt wird, sieht der dem Komitee der nationalen Berteidigung zu unterbreitenden Antrag des span. Kriegsministers Luge die Bildung einer modernen Armee von 500 000 Mann vor. Bon ben Sivilgarbe, ber Genbarmerie und ben Bollwachtern abgesehen, foll bas frebende heer eine Minbestftarfe von 139 000 Mann befigen, von benen auf Spanien 80 000, auf Afrika 51 000, auf die Balearen 4200 und auf die Canarien-inseln 200 Mann entsallen. Außer Insanterie, Kavallerie und Artillerie follen Majdeinengewehr- und Antomobilabteilungen, fowie in Handgrangtenkampfen genbte Feuerwertsabteilungen ge-bilbet werben. Die Werkstätten für die Herftellung von Kriegs-material sollen vergrößert und auch die Beranziehung der Bri-vatindustrie zur Lieferung von Munition vorgesehen werden. Die Roften einer folden vollftanbig ausgerüfteten Armee werben bom Ariegeminifter auf 200 Millionen Befetas gefcatt.

50 Prozent der ferbifchen Urmce

Ter ferbifche Ministerprafibent Bofditich teilte einem Journalisten mit, bag bas serbische Seeer am Anjang 300 000 Mann zäthte und 50 000 in den Kämpfen gegen Desterreich berlor. Der Rüchzug aber nach und durch Albanien hat 100 000 Mann ge-

Gin ruffifder Staatoftreich

Ein Beridt bes "B. 2." and Stodbolm fünbigt an, bag, ba bie Mehrheit ber Duma bas Budget ficher ablebnen werbe, bon ber rechten Seite bes Saufes im Einvernehmen mit mehreren Miniftern ein Staatsfreich geplant werbe. Man wolle in Betereburg eine Aundgebung beranftalten, an ber mebrere bunberttaufend Bauern teilnehmen und gegen bas Besteben ber Duma auftreten follen. Die Regierung will bas Unterhaus angeblich mit gehn Millionen Rubel unterftugen. Chwoftow leitet nach ber Melbung bie Borbereitungen.

Innere Lage Anglands

Das Barfdiau er Blatt "Goniec Biarzowny" melbet: In Baridiau nahm eine Berfammlung von 60 Delegierten aus allen Gebieten Bolens einstimmig eine Resolution an, die bedingungslos den weiteren Kumpf mit Ruffland und den gleichzeitigen Anschluß an die Bentralmächte empfiehlt, als die einzige, den notionalen Interessen entiprechende Saltung. An der Bersamm-lung nahmen Bertreter aller Stände, Geistliche, Industrielle, Brofefforen, Grundbefiger, Schriftfteller und Rechtsamvalte, teil. An ber Diefuffion beteiligten fich auch bie ebemaligen Dumaabgeproneten

Amerifas Bluigeld

wer frühere nieberländische Minifterprafibent Dr. A. Runper

idreibt am 9. Mars im "Amfterbamer Stanbarb" Amerifa bat ben Frieden in ber Sand, auch Die lesten Rach-

richten beweifen von neuem, bag Brafibent Biffon, wenn er burchgreifen will, ben Frieden berbeiführen fann. In biefem Aricge ift feiner ber Rriegführenben in ber Lage, felbit bie Lieferung ber notwendigen Munition ficherguftellen. Satten bie 100 Millionen Amerifaner nicht die großen Mengen ihrer Tob und Berberben bringenben Lieferungen nach Liverpool und Le hapre gefchicht, fo mare ber Munitionsvorrat jest balb erfcopft, und ber Brieben würde wieberfommen.

An Diefer endlofen Probuttion bon Gefchuben und Munition hat Amerifa fein anberes Intereffe als bas Gelbberbienen. Alles, Frauen einbegriffen, arbeitet jest in Amerifa baran, um möglichft große Mengen von Bomben und Saubigen über ben Osean ju ichiden. Es ift benn auch felbftverftandlich, bag mehr als ein ameritanischer Staatsmann fich biefer unmenichlichen Praris wiberfest. Man bereichert fich mit Blutgelb. Die Berantwortung, Die Amerita Gott gegenüber tragt, wird taglids

größer. Ge bat ben Beltfrieben in ber Sand, greift aber Jagb nach bem Gelbe nicht banach

Die Sache liegt alfo fo: bas große, madtige & immer nach Frieden und Schiedegerichten rief, nahrt längert nicht mur ben Krieg und feine Lieferungen, fond es burch fein Bogern auch ben übrigen Rentralen :

Amerita bat bas Schidfal aller in ber Sanb, es b. Kriegselend ein Ende machen, fann eine Macht fur ben gegen bie Macht bes Krieges organisieren, aber es bleibt : Aus allen Ländern fchaut man aus nach Amerika - boch p wird man entfäuscht! Und bas alles lediglich um bes lieben

Die Aufgabe des Reichstage

Die "C. B. C." fcreibt und: In entideibungsichwere tritt ber beutiche Reichstag wieber gufammen. Im giber Monat lampit jeht Deutschland um feinen Beftand gegen trelfacken Teind, und noch ift nirgends eine enboult icheibung gefallen. Wohl haben unfere belbenmitigen 3 auf allen Ariegolchanplagen ben Geinden muchtige Biebe bereitet, aberalt fteben fie ale Sieger tief in Feindesland noch ist die Wiberstandsfraft unferer Teinde nirgends ne weil in ihnen allen immer noch ber blinbwiltende Wille im Bernichtung lebt. Kein Tag vergeht, ohne bag in ber um licen Breise immer und Immer wieder die Bernichtung ! lants als Kriegsziel hingestellt wird, einerlei ob nun Bernid tung bes beutiden Boffes ober ber Bernichtung b iden Birtichaftelebens gesprochen wird. Dies Kriegsgiel nichtung Teutschlands ift jungft noch von ben berufenften in Betersburg und London verftundet worden und bei unferer Feinde machen fich Angeichen dafür bemertbar, ! Redte bes beutiden Bolles auf bie ihm gebubrenbe in ber Belt Rechnung getragen wird, Tarum beftebt beutide Boll beute noch genau fo wie vor 19 Kriegomen voller Scharfe bas harte Gebot ber Selbitbehauptung bir Schwert. Die Sand, Die ber beutiche Reichstangler in lebten Reichstagsrebe ben Beinden jum Frieden bot, i Sohn und Berachtung ausgeschlagen worden und nur mit nahmen unfere Feinde bas Rangferwort auf, bal Deut ifte feine Bufunft um fo größere Giderheiten und fur oebrachten Opfer um fo hoberen Entgelt forbern muffe, ie biefer Arieg bauert,

Das beutsche Bolt erwartet in ber jepigen Reichstag von tem verantwortlichen Leiter seiner Geschide flarere bindendere Erffarungen und es hofft, daß ihm endlich icharfer umriffenen Formen bas Biel geminirt, auf bas bie Bolitif ber leitenben Stellen binftrebt das also all die Ovier an But und Blut, die vom be Bolle geforbert morben find, gebracht wurden und in entfa reicher Treue auch weiterhin gern gebracht werben. Den ! tag bat die hobe und verantwortungsvolle Aufgabe, bem und ben Bunichen bes bentichen Bolfes Ausbrud gu be eine Ausgabe, die um so bremnender ist, als dem Bolle wärtig nur in sehr beschränktem Mage die Möglichkeit a ift, offen zu bekunden, was sein herz tief bewegt. Der tag muß der Dolmitich der Gefühle des deutschen Bolle und bas Spradrohr feines Billens und ber Reichstangle bie ibm fich bietenbe Geschembeit gur Bertretung bes be Bolles gu iprechen, sich nicht entgeben laffen burfen, ber Bolt sehnt sich nach einem flaren und bestimmten M ber Billensrichtung feiner Gubrer und nach ber Ertenntm Biets, bas biefe Bubrer all ben Leiben und Opfern bes gestedt baben. Dies Zies lach 20 blutig ichweren Kriegsum nach tausenbiachen Beweisen unvergleichlichen Selbenmus nie versagender Opsersreubigseit, nach den gewaltigsten Ge erfolgen, die je ein Bolt über feindliche Uebermacht erm hat, endlich kennen zu kernen, darauf glaubt das deutsche Anfpruch erheben gu burfen.

Mit dem Ginwand, bie Befannigabe unferenti atels sonnte unseren Feinden nur zum Ansvern werde zum Aeußersten durchzubalten, sollte man doch bente nicht kommen, denn daß unsere Gegner mit dem letzten au an Entschlossenbeit bis zum Weißbluten seht schon kanvien alle Welt und außer den Kackichten, die man immerk bie Stimmung unferer Beinde nehmen mag, gibt es bo Rudickten, Die auf unfer Bolf felbft zu nehmen find m ware ein ichfechter Bolfsvinchologe, ber heute bas bei Beburinis bes beutichen Bolfes nach ber Befanntgabe bes für bas er tampft und blutet, in Abrebe ftellen wollte gu Lande wie zu Baifer zu neuen und hoffentlich enfc Ediagen ausholt, um fo ftarfer hervor, Reiner Arieall bes Reichstags bat barum bas beutiche Bolf bisber au ftarler pochenbem Bergen entgegengefeben, wie ber jebigen ibr hangt febr viel ab: es mare untlug unb verbangs au verfennen, baf im beutiden Bolt febbin Beunrubigunge gegriffen haben, bie nicht in Befürchtungen mangelnber fontern mehr in ber Gorge ungebilbrlicher Rudlichtnah Roften unferer Starfe ihren Grund haben. Gie gu ver wäre ein Leichtes, und es ware eine ichone Tat, will Reichetag all die gewiß unbegründeten Sorgen baunen, Bolle leiber Rabrboben gefunden haben In der Befund Boffe leiber Rabrboben gefunden baben. In ber Befundt umwanbesbaren Entichloffenheit und mit Ginmutigfeit be iden Bolles befieht auch jest wieber bie erfte und ichen gabe bes Reichstaas; bas Schicffal ber Steuergesete un fanft noch aur Erlebigung bem Reichstag vorgelegt with babinter weit eurud. Mogen ber Reichstag und auch

gierung fich beifen bewußt fein.

Zeitgemäße Erinnerungen an die "gute alte Zeit"

Bon A. Bomrbein

stadbend verbeten) Der Beltfrieg greift immer mehr in die wirtichaftlichen Berbalt-niffe ein und übt eine Insangerziehung zur Einschaftlichen Bedürf-nisse und zur Svarsamseit aus, die man frühre dierchweg nicht für mög-

nisse und auf Svarsamseit aus, die man früher durchweg nicht für mögelich gebalten.

Demgegenüber die fest angebracht sein, einen Aufblick in die Bergangenbeit au werfen und die sog, "gute plie Zeit" etwas näher ins Auge zu isisen.

Unsere Große und Urgroßellern, togliche die französische Fremdberrichaft — s. B. im Abeinlande vom Derbite 1791 an die 1813 — und die Befreiungstriege (1813—1815) durchiebern, duben uns sert interessante Ausseichungen dienerlassen, aus demen zu erseinen ist, welch große Answeitschaft zu inderen gestellt wurden. Die Ehunglassen waren ut inner Zeit im allgemeinen in allen dienerlichen alleisen waren ut inner Deit im allgemeinen in allen dienerlichen alleisen gestellt wurden. Die Ehunglassen waren ut inner Deit im allgemeinen in allen dienerlichen alleisen beiten wollständig eingehösigt. Inder des die Franzeisse and Misgeneinen sennen französischen Verleiche, das die Kationasperiammelung der "großen Vation" um 1. Abril 1790 zur Telgung der Nationalschaften der waren bertiefe zeitel, für die wan nicht erhölt, was wan notwendig brauchte. Inielgedessen waren Tausende und Abertausende auf die Beitztigung außerster Sparsamseit angewiesen.

die dem Baren Taufende und Abertausende auf die Beintigung außerster Sparfamfelt engewiesen.
Aus dem Wirtschaftsbuche eines rheinischen Bauerngutsbesischs geht bervor, daß er kurz vor Bezinn der Befreiungstriege außer Stande voor, seinen Kneckten und Mägden den früheren Lodn von zwölle bezw.
ocht Meicksbulern (ein Neichstaler — 2.30 ML) zu sahien. Tas Gesinde mußte die Geldbaußge kunden und sich mit Rost und Bohnung begungen. Selbst aus die vertragsmäßige Lieferung von zwei Demben und einem Paar Schube im Jahre galt es, zu verzisten, da die Mittel zu beren Anschaftung um dause sehlten und auch nicht aufzutreiben voren. Die Beldsfigung bestand daber in recht targ bemeisenen Mabkzeiten. Zum Frühltünf gab es abwechselnd dater oder demeisenen Mabkzeiten. Bem Frühltünf gab es abwechselnd dater oder demeisenen web einem Sing Schwarzbrot. Mittags wurde eine sogen, die Bauernfunde (Kartelies, Genaffe und Suppenkränter und Gerste zusammengesocht) und

abends eine Mildeuppe mit "Broden" (Schwarzbrot) aufgetischt, Fleisch fannte Kilchemmeister Schmalband an den Wochentagen nicht. Rur Sonntage brachte er eine Speckfuppe aut die Tatel. Der gelochte Speck - vielsach recht "firn" (alt) — wurde in fleinen Stüden verteilt, so daß - vielsach recht "firn" (alt) — wurde in fleinen Stüden verteilt, so daß bamals sin Knocht mit Galgenhumer meinen, es set eigentlich das Schwein zu bestägen, weil es, um so winzige Stüdichen zu liefern, geschlachtet worden. Auch eine Eierspeise war eine hroße Seltendeit. Tropden wurde fleißig genrbeitet und der Mut nicht sinsen gelassen. Man hoffte auf desser Zeiten. Daß von Kleiberlurus seine Rede iein konnte, bedart saum der Erwähnung. Die Sonntagkanzige wurden wie

Man hollte and bestere Zeiten. Daß von Meiberlurus seine Rebe sein konnte, bedart kann der Erwähnung. Die Sonntagkanzüge wurden wie "Gold gebäret. Man trug sie nur sum Krodgange und din der dern den wieder in den Schrauf oder legte sie in die "Sonntagklike". Und das war nicht allein auf dem kinde, sondern auch in der Stadt "Nede". Gegen Ende der napoteonischen Kriegsseit erschienen sogar die Berliner Modeherren im langen, schichten Kod oder im gleichen Frad mit dohem Kragen, zu dem ein krier schwarzer dut mit schwalken kinden gedorte. Die Tamen zeigten sich in einer hochgegürteten Tunska, die sie so eng umschloß, daß sie kaun darin schweiten konden Tunska, die sie so eng umschloß, daß sie kaun darin schweiten konden Tunska, die sie so eng umschloß, daß sie kaun darin icheriten konden Trackt nahmen die Moden des IV. Jahrhanderts übren Ausgang.

Auf dem Lande und teilweise auch in der Stadt schwen die Bederschulke und seche die Sülze dei der Arbeit in Dolzschuhe oder lief in der wärmeren Jahresseit darfust umber.

An Einfachbnit gewöhnt, blieb wan auch nach den Befreiungsseitzigen lange Zeit der spariamen Schickabeit in der ganzen Lebenschaitung eren. Towa trugen natürlich auch die wirtschulkichen Vernich Gerenzen Es ist burchene keine Fadel, daß auf dem Lande z. B. die Dreicker für den ganzen Tag neden der Kock in der der deid indrein indrans tring den Triecken der Kockspalie der Bericke Geid indrein indrans tätz habe in den Anders kind war. Nederall beschrifte wan seine Lebensdedarfeit sehrans tätig war. Nederall beschrifte wan sein kaberd der Kockspalie der Bericke Geid indrein indrans tätz gableride Familien ihre liebe Mot, sich ehrlick durch zuschlagen.

Begentagen kinder kunrden ein halbes Veden bindurch gefragen, und kalten der Kockspalie de

Sonntagölleiber wurden ein halbes Leben hindurch getragen, und vererbten sich sehr oft vom Kater auf den Sobn, von der Rutter auf die Tochter. Schneibern und Ausbessern von den Frauen und Mädichestücken twurde in allen Bürgerhäusern von den Frauen und Mädichen besorgt Schneiber und Schulmacher, sowie Sattlermeister gingen auf dem Lande und auch in den Städten "ant Studt" ober "Eräbe" und

übten ihre Kunft bei ben Kunden gegen Beloftigung und gering lohn. Die Tucke boaren hoch im Breise und jedon besbald isch die meisten Bürger feinen bäufigen Wechfel im Krager Damenbilte famen erit um die Dittie des vorigen Jahrhandens mein in Mode, jedoch deuerte es nuch geraume Zeit, die Arbeit und Dienstmedichen es für angezeigt bielten, sich an Sonn- und tagen domit zu schnenden.

Baufchende Beite und Bergnügungen waren selten, der Wir beinch gehörte nicht zu einem dringemden Bedarinis für die nielt. An den Wochentagen — nach Frieradend — "nachbart voll. An den Bodentagen — nach Frieradend — "nachbart den bald dabeit diesem oder jenem Kaufcharn zu einem Künderte ausgnünen, und an Sonn- und Veiltagen verantleine

ftundeben gufammen, und an Sonn- und Fefttagen vergnutte Befannten und Freunde in einem "Stammlofale", wahren Abenbftunden mit "Bolittlieren", Karten- ober Billardiniel, hoben Festen: Weibnachten, Oftern, Pfingsten, wied man am fi boben siesten: Weihnachten, Ohern. Pfingiten, mied man am sie das Bertshaus. Dazu war, wie man sogte, "der Tag zu alliebte die Hauslichseit und sand ich wohl dabei. Der gestlich ersitt aber durchaus keine Einbusse. Man pflegte demielbei nie eintacher, aber gemittlicher Weire, und war gerne bereit, seitig durch Rat und Tat beignstehen, Gesälligkeiten zu erweite nühen. Der sogen moderne wortschen, Gesälligkeiten zu erweite nühen. Der sogen moderne wortschen, Gesälligkeiten zu erweite nühen. Der sogen moderne wortschen, die die sie siehe das siehe der Grintbungsperiode, die voll siehe ins große brackte, ein. Bon da ab erhielt das soziale Leben alsmählich anderes Gemade, wie es die dabin ordebt soute, und wie anderes Gemedge, wie es die dabin gedabt hatte, und wil mehmenden Bohikande mehrten fich die "Bedürtnise", wuche ibrücke, die an das "Leben" gestellt wurden. Die alte Gestand sich in dem neuen softpieligeren Gewande wicht deied und litt wielsach unter den undersgearteten Berhältnissen, dem Scheine und dem Scheinenwollen, als der frühreren hande derdenne und der Scheinenwollen, als der fraceen annoiderdenheit und Intriedenheit günftig waren. Manche Manlaut und viele landen, daß eine Umseln und Kässeher zur der Sitten und Gebründe nottre. Dit auch hörte wan, daß Enwicklung der Sucht nach Besitz und Genuß nicht so weiterzt aber imm sah keinen Ausweg aus dem modernen Ladveinis und Bergnügungen. Da wurde uns den unseren Feinden kampt um unsere Eriftenz ausgeznungen, und der Kriste Bangen" Dalt und fvornte uns an, uns auf uns felbit gu beite feiner Herrichaft ift schon manches anders geworden, als es nur. Er ift ein frenger Zuchenzifter und sebet uns, was un in der Zufunft von Rupen ift.

mille tie Et Hieben Dent 2 Teinbe pon ci man f imento Bunen dinte cm 9

feitigen Uraftio dmeift hat fict trelen geidticht ergantie Embeits angen lehnen Beld: led alten 1 dufe le bert aus Chenfo erad er buildt w mg mil

ben Gor ms, bai Bear fam erffer 26 tim bun oglidien. Borte S ber Befit beil fie tuften. und mel më nod stitteren. bie beutf me fest nd mir tent find o Hit ba tublume

umpathis eligioner Der Rern delfebilbu emien ber en Religi ntidieben Wash ie Beiter

dem Aric Mitung

IZ. Bertiebe innge, "9 mmer an "Stein m ihm; o eit er mi cele. Rur m taden t er unfer tuen ins

ebt unb p

titin eine tu, mas me frango 2 ganone bin Teufel Mining der Tobi no barunti ten Eingu anten liber memmen 1 strocke mer

boltenhol g er tjo boltgeläffig ka hir erft e Run n Taris fanns

el mich bid

HOL P

ige Ran lähtt un lonber

Ien un

, ed firm

ir ben t

feibt auf

bod by

Beben B

stage

nbouttie

tigen 2

nbeellon

enbe gele

Bille su m

ber und chtung 2

THE PERSON

dung bei gegiel ber

rfenften g

ind bet

ribar, bel

renbe B befteht 11

iegomion. thing burn

isler in n bot.

al Deurfs

milfig. fr 1

rich@tanki

fe flaten

im enbli

el gewie

nom per

in entite

n. Der be, bem d au ber m Bolle

lichfeit o it. Der en Bolle

g bes be

rfen, bem

mten Mu

Ertennin

ern bed 1

Erleodm elbenmum. (tigften E

macht en is beutide

ferestri

un merbi cute nicht

eiten Mi

i filmpfes

triment

ginb w

tgabe bes

cu monte.

mere In

d) eniche

Haber a

er jehigen

verbangn

ubigunge

Sichtnahm zu verle Tat, wir

bannen,

Befundu igfeit bes no schönli

elegt with

desbald languagen Angagen abrhumben

bis Krieik Soun- und

n, ber Wir für bie "nadbaru su einem ergnügen währen arbigen.

an am m gefellige benfelben

ferreit, in erweiter ... Mcloumes co den 187 in milion after committe de la puntation de la pu

Preußischer Landtag

Abgeordneienhaus

Bor Eintrift in bie Tagesorbnung wibmet Bigepräfibent Borich bem berftorbenen fratheren Brafibenten bes Saufes son Roller einen warm empfundenen Rachruf. Die Mitglieder ebren sein Andenken durch Erheben von den Sipen. Das dienst-nieste Mitglied des Saufes, Freiherr von Bedlis, gedenkt perant der Berdienste des Berstorbenen, der ein Muster von midterfüllung und Unparteilichfeit gemefen fei Dierauf wird die Etateberatung beim

Rultusetat

perigefest. Gine Kommiffionerefolution erfucht bie Regierung, mibigft für einen befferen Ansbau bes Studiums ber Berbaltausse ju tragen. Ein Antrag Aronsobn und Genosien bezwecht eie Errichtung eines Lehrstubse für ungarische Geschichte an ber Berfiner Univerfitat.

Abg. bon der Often (tonf.) ftellt fest, daß die Ausgaben ihr ben vorliegenden Etat trop des Arieges die gleichen getieben seien. Die Früchte unserer Kulturarbeit besähigen uns, geinde erwarten, daß unfer empfindsames beutsches Gemut uns von einer energischen Kriegführung gurückhaste. Ich hoffe, baß nan sich hier täuscht. (Bravo). Wir sollten auf saliche Senmentalitäten endlich verzichten. Tem Antrag ber Kommission unen wir nur guftimmen. In ber vielfach geforberten Ginheits-tute feben wir feinen Fortichritt und lebnen fie baber ab. em Antrag, ben Refigionounterricht aus ber Schule gu beedigen, werben wir energisch entgegentreten. Wir sind feine gestionare, als die wir oft berichtien werden. Wenn die schwere eit, in ber wir fteben, alle Blieber bes Bolfes gufammen-

weißt, bann gebort uns bie Bufunft. Abg. Er. Kaufmann (Btr.): Das preufische Schulfbftem bet fich im großen und ganzen im Kriege vollauf bewährt. Wir nelen entichieben für eine energtiche Forberung ber Jugendgiege ein. Die Auslandstudien mulfen givar betont, aber bie geidichtlich geworbenen Grundlagen unferer beutigen Schulgramifation milffen in Treue bewahrt bleiben. Die Bolfsichule in jeber Weise nach bem Kriege gewilegt und auch gedebert werden. Die meisten Forderungen, die fich an das Wort Einbeitsschule fnüpfen, find für und unannehmbar. Das Ber langen nach Berweltsichung und Berfiabtfichung ber Bolfsichule einen wir ab. Bir wollen feine Gemeinschaftserziehung ber eldtechter. Die Unentgeltsichfeit bes ganzen Schuluntereichts allen wir für eine Utopie. Die Simultanisierung der Bosts-tale sehnen wir ab. In den Grundlagen der böberen Schulen parf auch nach bem Kriege nicht gerüttelt werben. Wir begruffen Bilege ber neueren Sprachen, ber Chemie und ber Bimfit. benfo bebeutungsvoll ift aber auch bie Frage ber flaffischen erachen, Der Zwiespalt ber religiofen Erziehung taun übertradt merben, aber bei allem Besthaften an religiofer Anfchaumiffen wir bagu fommen, gemeinsam zu arbeiten an ber sumedsung bes geiftigen Lebens unseres geliebten Baterlandes Abg. Dr. Campe (nat.-sib.) ichieft sich im allgemeinen

ben Forberungen bes Abg. von der Often an und führt weiter aus, daß wir nich nöttig hatten, unsere Musen während bes Emeges zu schließen, wie man das in Baris und London aus parfamleiterudfichten getan babe. Unfere Univerfitaten find in refer Linie für uns da. Man denke nur an die Japaner, die und mit den geistigen Bassen, die sie sich dei uns angeeignet deben, bekämpten. Bir wünschen die Errichtung einer thestoglichen Fakustät in Frankfurt. Diesenigen, die sich vor dem Borte das fürchten, mögen debenken, mit welcher Riedertracht der Gestunung uns die Gegner übersallen haben, welches Uneil fie beraufbeichworen, Wenn unfere fungen Bente gu benukten beutschen Männern erzogen werben, dann werden wir auch mehr Ansehen im Austande haben. Die Gegner wollen uns nach dem Kriege wirtschaftsich und wissenschaftlich bonstweren. Wir aber fürchten nicht für die deutsche Kultur und sie deutsche Wissenschaft.

Rultusminifter von Erott gu Solg: Benn unfere Teinbe ans fest Barbaren nennen, unfere Auftur in ben Staub sieben, fo nb wir ju ftols bagu, und in einen Streit barüber eingulaffen. Bent find nicht Borte, fonbern Taten entideibend. Benn unfere Jende sest Angrisse von besonderer Gehässialeit gegen uns richten, o ift das für uns Preufen nur eine Ehre. Die Frage des Studiums der Andlander an unseren Universitäten wird nach em Kriege von neuem zu prfifen fein. Dem Antrage auf Er-ieting eines Lehrstubles iftr ungarische Geschichte ftebe ich

umbathisch gegenüber. Den sozialbemokratischen Antrag, ben keligionsunterricht aus ber Schule zu beseitigen, lehne ich ab. der Norm unseres Bosses ist durch und durch gesund. Abg. Traub (Fortisch: Bollsp.): Alle Anivendungen für kellsbildung sind das beste Friedens- und Ariegokavital. Die Lückei balte ich für sein geeignetes Misstonsobiekt. Bir treten untstieben dafür ein, daß jede Gewößensbedrückung der Dissistation der Dissis benten vermieben wirb. Die Beftrebung ber Sozialbemofraten, ten Religionsunterricht aus ber Schule ju befeitigen, werben wir entichieben befampfen. Bir treten für bie beutsche Ginbeits-

Rach turger Ausführung eines Regierungskommissars wird ie Beiterberatung auf morgen 1 Uhr verlagt.



Auszug aus den amti. Berluftliften Mr. 477 und 478

Garbe-Sufilier-Regiment. Bes, Chriftian (Dorfcbeib) fun. - Derter, Bilbelin (Oberfahnstein) bish, vermißt, in Gefgich.

Bandmebr-Bufanterie-Regiment Rr. 25. Rieber, Bilbelm (Lorebach) fcoto.

Referve-Infanterie-Regiment Ar. 80. Betrn, Johann Gallgarten) bisber vermift in Gefgich. — 3oft, Rarf (Biesbaben) bisber vermift, in Gefgich. — Lob, Karl (Riederideld) bisber bermift, in Befgio. - Griedrich, Rurl (Lienicied) bisber verwundet, vermist. — Geft. Zosef Berg (Alein-iciwasbach) bisber vermist, in Geigsch. — Schmidt, Anton (Brem-thal) bisher verm, in Geigsch. — Wolf, Abam (Hochbeim) bisber Lerwundet, in Geigsch. — Endres, Abam (Boden) bisber schwie. gestorben.

Referve-Infanterie-Regiment Rr. 118. Selbartillerie-Regiment Rr. 27.

Lin, b. R. Anton Temasb (Sachenburg) gefallen. — Gefr. Abam Kaiser (Montabaur) schwie, — Schuhmacher, Seinrich Friedrich (Milfchenbach) fchoto.

Sefbach, Abam (Limibrg a. b. &) gefallen. Ronigin Augusta Garbe-Grenabier-Reg. Rr. 4. Wintermener, Abolf (Sonnenberg) gestorben an feinen Wonden. — Utiffe. Albert Stant (Tanborn) friv.

Landwehr-Infanterie-Regiment Rr. 83. Reffer, Abam (habamar) bisher bermift, in Gefgich. Referve-Infanterie-Regiment Rr. 116. Jorn, Bilbelm (Wiesbaben) bisher vermift, war perwumbet, gur Tr. gurfid.

Infanterie-Negiment Ar. 118. Sommer, Deine. (Cand) gestorben an seinen Bunden. — Schief. Abam (Riederjosbach) bisher schwo,, gestorben.

Referve-Infanterie-Pegiment Rr. 118. Tormeifer, Bifbelm (Afmannshaufen) gefallen. 1, Bionier-Bataillon Nr. 21.

Utffg. Karl Gartorius (Greienbies) tow. — Gefr. Jakob Stahler (Tehrn) gefallen. — Gefr. Friedrich Sonnet, (Röbel-heim) gestorben an feinen Bunben. — Bolfberg, Karl (Wiesheim) gestorben an seinen Wunden. — Bollberg, Karl (Wiedenbaden) gesallen. — Feger, Otto (Riederlanken) low. — Freund, Jakob (Holberm) stow. — Born, Karl (Oberlankeim) sow. — Eberling, Deinrich Bhiliph (Langenichwasbach) gesassen. — Dammer, Mugust (Pohheim) schw. — Dietrich, Karl Deinrich (Derborn-Seelbach) schw. — Ruhl, Johann Christian (Bab Emil) sow. — Eckäter Vosi Mugust (Dopheim) schw. — Utst. Anton Gibel (Oberlahustein) sow. — Weir. Josef Ochs. (Biebrich) schw. — Gest. Audost Jung (Böhnberg) sow. — Gest. Jasob Dos dammer (Cberrad) permist. — Dorbersoch, Anton (Sartenfels) sow. — Bidel, Gustan Gerborn-Seelbach geballen. — Banl, Karl (Sutsbach) term. — Wartin, Abolf (Langenichwasbach sow. — Dumfänger. term. — Martin, Abolf (Langenschwasbach low. — Sumfanger, Albert (Eitelborn) Inv. — Daum, Karl (Lorch a. Rh.) fow. — Labonte, Zosef (Arzbach) schw. — Baush, Beter (Hasseld) low. — Keiper, Wilhelm (Weben) Bermist.

Berluftlifte

Es ftarben ben Delbentob für bas Baterlanb: Gefreiter Seminarift Willy Scheib (Rabesheim).

— Bofef Rabenbach (Oberfahnstein).

Theodor Rabenbach (Oberfahnstein). Leutnant Theobor Solsbaufen (Bab homburg). Leutnant b. R. cand, dem Burf Kimpel (Biesbaben).
— Karl Birten find (Biesbaben). Leufnant b. R. Rarf Deffe (Sabamar).

Garbift Johann Reul (Walbernbach). Garbift Josef Gottharb (Walbernbach). Behrmann Jafob Traut (Lumburg). Mustetier Beter Mans (Müblen). Mustetier August Schnee (Dornborf). Gefreiter Georg Bach (Riebergeugheim),

Muszeichnungen

Mit bem Gifernen Rreng wurden ausgezeichnet: Leutnant Bris (Dies) erfter Raffe. Marineingenteur Albert Maller (Bimburg) Bigefeibwebel Frang Redeleit (Billmar).

Aus aller Welt

Mains. Der dliefte Reitner Deutschianos, herr Karl Reit, ber mehr als 50 Jahre im Caje Bocker istig war, ist im Alter von 77 Jahren gestorben. Der Dahingeschiedene war allen Gössen des genannten Cases eine vertraute Erscheinung.

Frei-Weinheim, 18. Mars. In einer hiefigen gabrit gerieten am Samstag der Isjährige Dupont and Over-Jugelheim und der 17jährige Josef Krämer von hier in Streit, in dessen Berlauf Dupont seinen Arbeitöfollegen mit einer eisernen Stange den Schäbel zertrümwerte. Krämer starb furze Zeit darauf. Der Totschläger ist ein übel beseumundeter Bursche, der bereits in einer Zwangserziehungsaustalt untersgebracht war. Er wurde verhaftet.

Darm fia et, 14. Mars. Die Landesversicherungsanstalt Groß-herzogenm Dessen bat auf die vierte Kriegsanleihe 1 500 000 (auf die britte 1 000 000) Mart gezeichnet.

Britte 1006 (000) Mart gezeichnet.

Rassen aus der Schwalmzegend, welche regelmäßig die biesigen Wochenmarkte mit Butter, Geen, Köfe asst. versorgen, eilten gur Samstag mit noch halbgesällten Battersöeden durch die Stadt und Nagten dem Voligeibeamten ihr Lech, daß sie ihre Buttermengen nicht absehen beim Kontierischen wieder ihnen sont expelmäßig och die zehn Brund und mehr Butter abgelaust dätten, weiren dazu nicht mehr in der Lage, weil die Batterlacien schapen die frugen deschalb die Betschapen und Woche nicht mehr dazu andereichen. Sie frugen deschalb die Poligei, od sie deshald, um die Butterlacie versanten der frugen deschalb der Poligei, od sie deshald, um die Butterlacie versanten dürften. Ders wurde nachterlich derneint.

Arolfen, 12. Märs. Der Fürst von Walded hat in einem Beicht für die Kriegszeit die Einziedung aller Ebrenpotten an den fürstlichen Schöffern seiner Residens Arolfen versägt. Und zwar mit der ihn ehrenden Begründung, das man der Garmison die Mannichatten ihr wechte er blooke hessellen malle für wichten re Zwede belaffen muffe,

Bilbesbeim, 11. Mars. Bur Errichtung einer Schweine-magterei und Gemujegucht beschloffen bie ftabtischen Kollegien von hilbesbeim ein Gut in Drifpenftebt für 600 000 Mart anzufaufen.

Damburg, 12 Mars. (Beringereichtum und Beringspreis.) Die "Reue Damb. Big." teilt mit, bag in ber vergangenen Woche ungebeure Beringoguge im Glageral und Kattegat gefangen mur-ben. An einem Tage wurden von ben Beringofischern Gifche un-Werte von über 675 000 Mart gesangen und glatt verfaust. Die Abare füllte 20,000 Riften, ber Breis betrug amischen 33 und 34 Mart die Rifte; ein im Berhältnis au bem Riesensang viel au hoher Berkaufspreis. Ein einziger Fischdampfer hat für 45 000 Mart Heringe an Bord, die das Refultat eines einzigen Jugen waren. Seit langen Jahren ift ein berartiges Fangergebnis eines einzelnen Tages nicht bagewesen. Da die Rordseeftürste nachgelaffen haben, find weitere große Beringsfange und auch Sprotten-fange ju erwarten. Leiber fieben Sprotten und Deringe immer noch viel zu boch im Preise, wurden doch in Riel auf dem Wochen-markte, also an der Zusubrauetie, 45 Big, für das Biund Deringe verlangt und bezahlt. Der Wucher fangt also schon bei der ersten Etappe an.

Leidzig (Der Ersolg der Leidziger Messe.) Der von gegnerischer Seite oft als so schwerwiegend dingestellte Rob-Rossmangel trat bei der Leidziger Messe nicht merkbar in Erscheinung. In großartiger Beise zeigte sich dier die Findigseit, Umstellung und Anpassungsjädigkeit sochentwickelter Technik. So batten sich einzelne, durch die Metallbeschlagnahme betrossene Gewerbe durch verschene Legierungen und Ersahlosse zu beisen verstenden oder zu Krieg zur Bergreitung berangengen des verstanden oder 3. B. Eisen zur Berarbeitung berangezogen, das, u. a. versisbert, besonders Ridel- und ähnliche Gegenstände zu ersehen geeignet ist. Terrises Robmaterial verarbeitende Industrien datten sich besonders des Papierstoffs bedient, der überraschend vielseitige Berwendungsmöglichkeiten ausweist. Aehnliches lagt fich bon ber Barfamerie- und Geifeninbuftrie fagen, und auch bie Tuchtigfeit der bie englische und frangofifche Lieferung er-fependen beutschen und öfferreichlichen herfteller gewiffer Metallwaren, Bifouterien, Glasichliffe uim, berbient größte Inerfennung. Die Befoftigung ber 30 000 Degbefucher war in ber heutigen Beit feine leichte Aufgabe für bie Stabt Leipzig. Mit bestem Erfolge bat bie ftabtifde Rabrungemittelberforgungestelle mit bem Goftwirtsgewerbe und bem Bader- und Aleischerberufe anfanrmengewirft, um die Befostigung ber Mefbefucher ficberunftellen; obgleich bie Befriedigung ber Ansprüche von 30 000 Mefe besuchern unter ben berrichenben Rriegsverhaltniffen feine leichte Anigabe war, wurde fie jur vollsten Bufriedenheit gefoft. Es waren rechtzeitig bedeutenbe Mengen frifches Fleisch, Fische, Brot. Rattoffeln, Butter ufm., beforgt morben. Die Mefigafte maren

Lieb' Seimatland! Rriegenovelle von Belig Rabor

12. Buttfebung.

Wis fie barauf feine Antwort gab, ftreichelte er ihr bie Sange, "Armes Bögelchen", fagte er, "bangt bein bers noch immer an diesen Bauern vom Holtenhof, an diesem Barbaren?" Rein", gab fie gurild, "eine Leitfang fand ich wohl Gefallen

thm; aber das war eben nur eine wendbergehende Baune. Litt er mick so schwer beseidigt hat, hafse ich ihn aus tiesster wie Rur eins macht mich traurig: bag ich mich nicht an tiden fann. Geit er jum beutichen heere eingerudt ift, er unferer Rache entzogen,"

"Du thuschest dich, Alaine: wir werden ihn treffen ...
nitten ins herz treffen! Ich weiß ja, bei welchem Regiment er
lett und werde schon Mittel und Wege sinden, daß ihn rechteitig eine Kugel trifft, Seine Mutter — nun, du wirst schon en, was geschielt - und ben jungen Solthoff ftedt man in e frangofifdje Uniform ober fchidt ihn in bie Frembenlegion Banonenjutter. Dann ist ber präcktige Holtenhof berrenlod und ich lege meine Dand auf ibn, reife ibn an mich und und Leufel soll ihn mir wieber nehmen."

Mfaines Augen blisten auf. "Tas ift ein grofartiger Blan",

Alaines Augen dlipten aus. "Las it ein georgeriger plan", wie sie sie "Wird er aber auch gelingen?"
"Lodiuter, Alaine, schau ber — bier ist die Liste der versitzen Teutschen, und da sieht der Rame Emmn Holtboff im derunter Hans Holthoff, sie . Sobald die Franzosen bier ten Lingua gedalten haben, werde ich diese Liste dem Kommansten Granzosen in arauf all diese Teinde unserer Nation iestwien übergeben, worauf all biefe Feinde unferer Ration feftmmen und interniert - ober afe Geifeln nach Franfreich ebracht werben -"

damos", rief Alaine und Matichte in die Sande. "Der tenbol gibt fur und einen berrlichen Sommerfit --

Er klopite ihr die Wange. "Du verstehst mich", sagte er eingeställig, "gib acht, es soll dort berrsich werden. Und wenn aber erst einen Gatten gewählt hast —" Run mar fie ploglich eleftrifiert, "Einen Gatten?" rief fie.

Er nidte ihr lachend zu. "Den schönsten Kavafier in gang fannst du dir aussuchen —"

Much Rene d'Eftoiffe?" Betoif, ben bor affem .

bit mich bich fuffen! . . Weißt bu Belleicht Raberes von ihm?"

Nur baf. er als Leutnant beim Seere ftebt, ift mir bekannt."
"Big' nicht", jubeste fie. "Er kommt! Er ift vielleicht schon

"Bielleicht", sachte Hammerle, "o gewiß — vielleicht! Dann könnten wir ja gleich Berlobung seiern —" "Ach, das wäre reigend! Ich habe Rene nämlich rasend gern. Als ich ihn vorigen Winter in Baris kennen kernte, fctvarmte ich fftr ihn und batte ibu am liebften bom Bied meg gebeiratet -"

Dann fam ber Barbar bazwischen, nicht?"
Sie nicke. "Ja. Aber bas war nur eine Berirrung; ich tätte so gerne die Gerrin auf dem Holtenhof gespielt."
"Diese deine Laune kann erfüllt werden", sachte ihr Bater.
"Rur wird der Gutscherr nicht Max, sondern Kene beihen."

Mlaine flieg ein Triumphgebeul ans und tangte mit ibrem Bater burd, ben Saal, bis ihm ber Atem verging und er lachend und puftend auf ben Divan fant. Bag micht', bat er, "ich plabe fonft bor Wonne, gib mir gu trinfen!"

Ste reichte ibm Bein, ben er burftig ichfürfte. Rach einer Biertelftunbe mar er eingeschlafen und ichnarchte, bag bie Binbe

Afaine ftopfte fich lachend bie Ohren mit ben gingern gut und flüchtete in ihr Bondoir, um bort ben Morgen und bie Anfunft bes frangofifchen heeres gu erwarten. -

Tie Morgenröte griff mit ihren Rosensingern in bas graue Gewölf, bas ben Himmel verhülste, und schob es auseinander wie einen riesenhasten Borbang, der Erde und Himmel vonemanber treunte.

Da trat die Sonne, in Gold und Pairpur gehülft, aus ihrem Gezelt und verfindete einen heuen Tag. Sie feste, einer gütigen Zauberin gleich, den blauen Bogefenbergen, die ftiff und feierid ins alte Stabtden nieberichauten, eine golbene Rrone auf und mob eine ftrablenbe Gloriofe um ihre Saupter. -

Die Aveglode fang ihr frommes Morgenfieb unb wedte bie Schlafer, mahnte fie an die Arbeit eines neuen Tages, ber Gott bem herrn geweiht war. Turch die Dergen ging ein frommes Erichauen und die Lippen betelen ihr Ave Maria! Träumenb, aus langem Schlafe erwachenb, ichlug bas alte

Stabtden bie Augen auf ... Unt noch einmal fang bie Glode: "Ave, ave Maria!" Dann fchvieg fie bloblich, als batte eine eiferne Fauft ibre eberne Junge gelabint . . .

Raum war ber lette Ton sitternd verhalft, fo fcmetterten andere Tone burch bas entfeht auffahrende Stahtchen: Bierbe-getrappel, Suifclage, Waffenflirren und ber geflenbe Ton eines frangofifden hornes — ber Feind war ba!

Die engen, gebfiafterten Strafen wiberbafften von Roffegewieber und bem lauten gaden und Schreien ber welftben Solbaten, In wilbem Ritt, mit flatternben Belmbufchen lagten bie trangofischen Miraffiere burch bie Strafe jum Marfiplate, befehten bas Rathans und alle einmunbenben Gaffen und Strafen und riefen es ben Bargern mit ichaffenber Stimme gu: "Bictvire! - Gieg, Gieg!"

3mmer nene Reiterscharen folgten, bann ber glangenbe Stab und enblich ein Regiment Infanterie in trippelnbem Laufidritt. Beim erften Trompetenichlag war Charles Sammerle ans bem Schlafe emporgefahren und ichrie nach feiner Tochter. "Alaine, fie tommen! Gie find ba! .

Alaine, die eingenicht war, rieb fich ben Schlaf aus ben Augen, erhob fich raich und eiste zu ihrem Bater, der ihr einen machtigen Blumenftrauf in die Sand brildte. "Da, nimm", fagte er, "und entbiete Granfreichs heer unfern Gruf,"

Saftig rif er ben Teppich ab, ber bie Glasture verhüllte, biffnete biefe, trat hinaus auf ben Baffon und biste eine machtige Trifolore, bie ichon feit Tagen bier bereit lag.

Mis bie Solbaten bie gabne Franfreichs erbfidten, brachen fle in fanten Bubel aus und hammerles bans, auf bas aller Mugen gerichtet maren, murbe mit einem Schlage jum Mittelpunit des Stabichens.

Charles hammerle trat, den Seiden-Alapphut in der hand, an die Brüftung des Balkons, sog auch Alaine mit fich und rief, ten Arm erhebend, mit lauter Stimme über den Marftplay hin: "Bive la France! - Bive la France!"

hundertstimmig murbe ber Buruf erwidert, Wahrend Alaine ladelnd Blumen auf Die frangofifden Solbaten binabtvarf, rief Dammerle mit aller Macht feiner Stimme: "Deil Grantreiche Beeren, Beil Franfreiche gafnen! - Das feit viersig Jahren in ben Beffeln ber Barbaren ichmachtenbe l'Alace atmet beute auf und ich, Frankreichs getreueiter Sohn, grüße im Rumen bes erlöften Landes seine beldenfühnen Befreier. Bost Sehnlucht baben wir fie erwartet und segnen die Stirnbe, die sie und endlich gebracht hat. Deil und Rubin und Herrlichfeit den Siegern, benen ich gurnfe: "bienvenn — willtommen, taufendmal will-tommen! Mit heifem, liebesglifbendem bergen begrüßt diese Stabt, begrüßt bal gange Land feine herrfichen, unvergleichlichen Befreier! & Alface, Die verforene Tochter ber granbe nation,

mit Brotforten verfeben, ferner batten die Bader in groferen Mengen nicht ber Martenpflicht unterftebenbes Mehl beforgt, fo baß auch an ben nötigen marfenfreien Brotchen fein Mangel berrichte. Gur bie befonderen Buniche verwöhnter Meggafte batten fich die Feinkoktbandlungen gerüftet. Das Gaftwirtsgewerbe tat sein Bestes, um im Rahmen der durch den Krieg gezogenen Wrenzen den Mesteluchern binsichtlich der Befostigung das Leben jo angenehm wie möglich ju machen. Den Leipzigern war eb ein besonberes Bergnugen, die Mehfremben barüber bes naberen su belehren, wie wir es gemacht haben, um die Ernährung während bes Krieges sicher zu stellen, und man hörte von vielen Bertretern des neutralen Auslandes, daß sie in Leipzig zur Zeit ber Deffe billiger lebten als in ihrer beimat.

Bern, 14. Mary. Reue Lawinenungliide auf italienischem Gebiete.) Mailander Blatter melben aus Lugano: 3m Bal Seriana ging eine große Lawine nieder; vier Gehöfte wurden verschüttet, 10 Personen sind tot. Im Long grone hat ebenfalls
eine ungeheure Lawine 14 Hauser verschüttet und 2 Bersonen
getötet; im Bal Canonica sind 8 Straßenarbeiter burch einen Lawinenfall getötet worden. — Bon ber Dreibaumspihe bei Ca-stella Bazza (Provinz Bellum) löste sich ein Schneeblock von 70 Meter Breite, ein Kilometer Länge und 30 Meter Döbe 108 und fifirste in swei Teilen ab, von benen einer bie Ortschaft Oltrighe mit 133 Saufern begrub, sobaft fein Zeichen an eine bewohnte Gegend erinnert. Die Rettungsarbeiten sind burch fiarken Regen und Lawinengefahr erichwert.

Sofia, 14. Mars. Die "Roln. Big." melbet: Die türfifchen Manganersminen werben jeht aufgrund einer Bereinbarung burch ein bentiches Shnbilat ausgebeutet werden. Die Regierung erließ vor acht Tagen entsprechende Beisungen an die bisherigen

Mongeffioneinhaber.

Aus der Provinz

Rheinganer, Beichnet bie Rriegoanleibe!

Imm Kriegiabren gehört Geld, viel Geld. Das Baterland sorbert es sept von neuem. Las uns ihm freudig bringen, was wur bringen lönnen. Es ift eine Dankesschuld für unsere Gesallenen, Berwundeben und alse braußen Kümpsenden. Riemand verliert etwas debet: Die beutschen Kriegsanseihen sind die bestichen Kriegsanseihen sind die bestichen Kriegsanseihen sind die bestichen Kradianlage. Ber wenn dat, gede werig, wer viel hat, gede viel, zeder nach seinen Kräften. Und auf sie Beträge sowint es an, zusammengerechnet erzeben sie eine große Summe. Deilige Pflächt eines zeden sit es, zu zeichnen, was er zeichnen kann. Jeder kann sehr zum Siege beispeuern und an der Verfürzung des Krieges mithelsen, wenn er

Beidnet bie bentiche Rriegsanleihe!

w. Dos bei m. I3. März. Bei ben gestern abgehaltenen Wassen zur Gemeinbevertretung wurden von 1207 Wahlbevechtraten nur 38 Stimmen für alse drei Rassen obgegeben. Bon den ausscheidenden Mitgliedern wurden wiedergewählt: in der britten Rasse: Karl Ehmig und Inlius Kunge; in der goeiten Rasse: Jammernreiber Virk und Georg Gauft und in der ersten Rasse: Landwert Karl Friedrich Riblen. Die einzige Reumahl in der erken Rasse: Landwert karl Friedrich Riblen. Die einzige Reumahl in der erken Kasse: van Gastwirt Luden. Deberstod.

Der den der gweiten Dolzversteigerung in der vergangenen Wockeneite sich bei der ersten. Der Ersös betrug rund 4000 Kart.

Erbach, 14. Mars. Derr Forfter Bitter erlegte in ben letten Tagen im biefigen und Riebricher Balb stvet Bilbichweine.

3obannisberg, 13. Mars. Bei ben beute borgenommenen Ergangungewahlen gur Bemeinbebertretung finb folgenbe Derren gemählt worben 2. Abt.: Otto Jungbans, Fabrifbesiger: 1. Abt.: Ebuard Kraper, Gutsbesiger und Peter Schamari. Berwalter. — Ta eine Wahl der 3. Abteilung nicht zu Stande kam, wird neuer Termin auf Dienstag, den 21. März, vormittags 11 Uhr, anberaumt.

Hong ft. Die Maschinen- und Armaturensabrik borm. D. Breuer & Co., berteilt aus einem Keingewinn von 194419 MK. (78381 Mt.) 8 Brog. (4 Brog.) Dividende auf die Borzugsaktien und 4 Brog. (0) auf die Stammakrien, wonach 2119 Mk. (3881 Mk.) Bum Bortrag gelangen.

Grantfurt a. DR., 14. Mars. Stadtverordneter Bence Genoffen brachten bei ber Stadtverordneten Berfammlung einen bringlichen Antrag ein, ben Magiftrat ju erfuchen, er moge prifen, impiemeit es fur bie Bleifchverforgung ber Bebolterung gweddienlich ericheint, eine großere Angahl Jungichweine (Laufer) gur Maftung auf ftabtische Rechnung angufaufen und biefe Jungidweine auf ber Unterfdweinfliege unterzubringen, wo bie But-terung burch Buchedern, Cicheln, Larven, Burmer, Samen ulw.

wejentlich erleichtert wirb. b. Frantfurt a. Dt., 13. Mars. Bur Steuerung bes gum groben Unfug lich auswachsenden Einhamfterns von Lebens-mitteln aller Art hat die Preisprufungsstelle eine besondere Berorbnung erlaffen, nach ber im Rleinvertauf einzelne Waren nur noch in gang bestimmten Mengen abgegeben werben burfen. - Eb biefe Magnahmen belfen, ift afferbinge gu bezweifein. Tenn mer will's hinbern, wenn gewiffe Frauen - und beren gibt el febr viele - inftematifch von einem Geschaft ins andere gieben

und in febem "bamftern"? Bab Domburg, 13. Mars. Gine Schneider-Bereinigung ton Homburg wurde gestern hier gegrandet. Es banbelt sich um die gemeinjame llebernahme bon Deereslieferungen. Jum Obmann gewählt nurbe Derr Schneidermeifter Deinr., Mertel, Beisiper sind die Gerren Chr. Schreiner und 3. Sahm.

fehrt jubelnd in die Arme ihrer Mutter gurud, "Bive fa France!

Bire la France!"

Tritben por bem Rathaus, bas bem hammerleichen Saufe gegenüberlag, mar ber ichnausbartige Oberft vom Bierbe geliegen, batte fich mit feinem Stabe auf die Treppe, Die jum Rathaus führte, gestellt und legte bei ber Rebe bes begeifterten Grangofenfreunbes bie Rechte fasutierend an fein golbbefenten Raupi. Als Sammerle bann geenbet hatte, winfte er lebhaft mit ber Sand, ber Rebner moge berüberfommen.

Sammerle ließ fich bas nicht gweimal fagen. Er brufte ben Schlot aufs table Saupt, reichte feiner Tochter ben Arm und berließ ben Balton und bas Saus. Drunten auf bem Marfiplage fühlten fich beibe plogfich bon ftarfen Solbatenarmen emporgehoben, um unter Triumphgefchrei gum Oberft getragen gu

Mis fie wieber auf ben Guffen und por bem Kommanbeur ftanben, reichte biefer bem Bater und ber Tochter bie Sand, fprach Sammerle feinen Dant aus, weil er fich als glangenber Batrust gezeigt und bem Baterfanbe einen unichagbaren Dienft ecwiefen habe. Gein Rame werbe mit Rubm in gang Franfreich

genannt und unfterblich werben, Und jum Beichen ihres Bunbniffes füßte ber Oberft ben Jubas ber Bogefen auf beibe Wangen und umarinte ibn auf ber Rathaus-Freitrebve im Angefichte ber frangofischen Truppen, mabrend bie Trommeln raffelten und bie Beerhorner fcmetterten.

Sammerle fühlte fich ftols wie ein Ronig, ber eben Krone und Weihe empfangen bat, und feine Tochter wurde bon ben anmefenden Offizieren umringt, begtudwünfcht und mit Sandfallen beebrt. Gie lachelte wie in Bergudung, teilte Sanbebnuch aus und überreichte bem Oberft ihr Riefenbufett mit einer tiefen Berbengung, bie ihren Körper beinabe aus bem Gleichgewicht

Bum Glude mar ein junger, habicher Diffisier in ber Mabe und fing fie, ebe fie fturgte, rechtzeitig in feinen Armen auf. "Rene!" ichrie sie auf und schlang die Arme um ihn, "Rene, Sie sind bier? Ach, welches Glud für mich!"

3d bin entzildt, baf ich Sie enblich, enblich wieberfebe teuerfte Maine", fagte ber junge Offigier feurig. "Ach, wie habe ich mich nach Ihnen gefehmt, Sie entsudenber Engel — und nach den Golbstüden beines Baters", fügte er in Gebanfen bingu. "Tenn ohne fie werben mich meine Gläubiger nach bem Kriege maffafrieren."

Run werben wi- und nie mehr trennen, nicht wahr?"

fragte Mlaine. (Bortfehung folgt.)

Zeichnet die Kriegsanleihe!

Lünfprozentige Deutsche Reichsanleihe

Diereinhalbprozentige auslosbare Deutsche Reichsschahanweisungen

Die Rriegsanleihe ift

das Wertpapier des Deutschen Volkes

bie befte Unlage für jeben Sparer fie ift angleich

die Waffe der Daheimgebliebenen

gegen alle unfre Teinbe bie jeber gu Saufe führen tann und muß ob Mann, ob Frau, ob Rind.

Der Minbestbetrag von Sundert Mart bis zum 20. 3-li 1916 zahlbar ermöglich Jedem bie Beteiligung.

Man zeichnet bei ber Reichebant, ben Banten und Bantiers, ben Spartaffen, ben Lebends verficherungsgesellichaften, ben Rreditgenoffenichaften

bei ber Poft in Stadt und Land.

Letter Zeichnungstag ist der 22. März.

Man ichiebe aber bie Beichnung nicht bis jum legten Tage auf!

Alles Rabere ergeben bie öffentlich befanntgemachten und auf jedem Beichnungeichein abgedrudten Bedingungen.

Ufingen, 13. Mary Durch die Schuler ber biefigen Brabaranbenanstalt und bes Seminars wurden in ben legten Tagen 3450 Mart Gold eingesammelt. Ein Zeichen, bag immer noch Gold im Banbe ift.

r. Oberjosbach, 13. Märs, Behrreich und erhebend war der Familienabend, den der Bolksverein am gestrigen Tage hier ver-anstaltet hatte. Zunächst wurden und im ersten Teile durch sahlreiche Lichtbilder die siegreichen Kämpse unserer Heldgranzen im Westen vor Augen geführt. Wir konnten dabei die Wirkung der verschiebenen We-Augen geführt. Wir sonnten babei die Wirkung der verschiedenem Geschoffe bewundern und die einzelnen Trudvendestände in Austültung der Freund und Feind miteinander vergleichen, saben aber auch wanch trauriges Blid der Verwühung. Durch einzelegte passende Lieder und finnreiche Gedichte der Schultinder an mehreren Eellen wirde das Ganze kimmungsvoll gehoden. Dankbare Anerkennung allen, die zum Gelingen mitgewirft, vor allem aber auch unseren tapferen Soldaten und ihren siegreichen Anführern draußen, welche die Schweden des Arieges vom demmattande ierngehalten haben. Diese Dankbarkeit soll unserreichts weiter beidtigt werden, indem mit sent wacher mitbelben zum Gelingen vom Heimatlande serngehalten haben. Diese Dantbarkeit soll unserreichts weiter beidtigt werden, indem wir jest wacker mitbelben zum Gesingen der vierten Kriegbanleibe, worüber wir im goeiten Teile reickich Antschieß erhielten. Richt bloß die reichen Leute und Milliondre, sondern auch der geringere Mann kann durch fleine Berräge, ja, wie der Henre zum Schwer zum Schließ bindwied, selbst die Kinder unt ihren Sanrdücklen kungenen durch eitrige Teilnahme an der Zeichnung der Kriegbanleibe is zu einem für und siegerichen Ausgange des Weltbrieges beitragen. Gin Erfolg des Abends zeige sich schon heute, indem der Lehrer am Schlisse der Schulzeit seitzellen konnte, daß die Kinder ihm gegen 700 (siebendunderi) Mark Kriegsanleibe zum Zeichnen dis zeit angegeben hatten. Möge des Beispiel der Kinder viele Nachahmung linden.

Limburg, 14. Mars. Die Stadt Limburg bat beichloffen, 100 000 Mart auf bie Rriegsanleibe gu zeichnen.

Berborn, 13. Mars. Die biefige Garnifon wird bie Stadt am 31. Mars verlaffen. Das Depot wird autgehoben.

Aus Wiesbaden

Die Ansgabe ber Stude gur britten Ariegsanleibe

Es sind neuerdings wieder viellach Klagen darüber laut geworden, daß die Auslieferung der Stiefe der britten Ariegsanteide sich so lange dinziehe. Demgegenüber muß immer wieder die ungeheure Masie der zu dewölligenden, besondere Sorgfalt erheisdenden Druckardeit der tom sorden, die eine schaeltere Erledigung eintach unnahlich macht. Gerade weil dies voranszusehen vor, sind uhr die Stücke von tausend Mart und darüber auf Antrog der Zeichner Zwischenscheine ausgegeben wurden, sind zuert hurtend Mart, zu denen seine Zwischenscheine ausgegeben wurden, sind zuerit dergestellt worden und sonnten dereits sämtlich verteilt werden. Koranssichtlich in nächker Wosse wird mit der Ausgade der Stücke zu 1000 Mart begonnen werden, die weitans den größten Teil der noch reliterenden Stücke ausmachen. En sind nämlich 2,59 Millionen Stücke zu 1000 Mart berzustellen, von allem größten Abschainen zusammen aber nur 1,34 Millionen Stücke. Die Abschnitte zu mehr als 1000 Mart berzustellen, von allem größteren Abschnitten zusammen aber nur 1,34 Millionen Stücke. Die Abschnitte zu mehr als 1000 Mart berzustellen, von allem größteren Abschnitten zusammen aber nur 1,34 Millionen Stücke. Die Abschnitte zu mehr als 1000 Mart berzustellen, von allem größteren Abschnitten zusachen werden honden, hat der eine beitigens zu diesen Stücken auch nachträglich noch Invigenden fonnen abschaft und einer der der Abschlaung des ungeheuer umfangreichen Anseihenzische die eine raichere Absoichung des ungeheuer umfangreichen Anseihengeschäften ums möglich machen, Kechnung zu tragen. Es find neuerbings wieder vieltach Magen barüber laut geworben, möglich machen, Redmung zu tragen.

Erhöhung ber Buderpreife im Rleinvertauf ftrafbar

Die bedus Bermehrung des Zuckerribenandaues im Betriedsjahre 1916-17 gewährte Erhöhung des Rohnuckerpreises gilt erst für den Zucker der Ernte 1916, also ab Oktober d. Is. Mithin liegt nicht die mindelte Berechtigung vor, die Aleindandelspreise sent zu erhöhen, um so mehr, als noch gar nicht bestimmt ist, ob der ab L. Oktober 1916 zu erhöhende Rohnuckerpreis überhaupt auf den Berbruncher abgewässt werden soll. Der Dändler, der die Kleinhandelspreise erhöht, hat zu gewärtigen, daß gegen ihn einseissisten wird. Edenho wird jeder Gerfuch, Zucker dem Markt zurückzuhalten, von den maßgebenden Behörden schart befämptt werden.

Beereslieferungen

Birmen bes Sanbelstammerbegirts Wiesbaben, Die: Achfen Militaryabenenge, Stabtrobr Borberbraden 04, Stabirobr Orifdeibe Bochen für Militaryabregge, Bindeftrange 2,3 Meier lang, Mitaternen 76, Blenblaternen 96, Trabtburgten für juheb Bachben, Tingkeinge jum Majferbabn für juheb Bachben, Generalieben, Generalieben, Generalieben, Generalieben, Beiterbalieben, mit Beiterbalieben, der Beiterbalieben, der Beiterbalieben bei Beiterbalieben nigel, Holsfässer zu Spiertnosen, eine 18 Liter Keitenglieder mit Leberringe zu Stoß- und Roberdeiben, Länsen mit base glörmige fleder Munitionstragesäde, Francisco, Mader Rabeidesber trageidde, Bropnagel, Raber Robridefben, Schmierbitchseiemen, Schroffagen für Batte Bügelidgen für Gelbfiichen, Universalichrandenschlaffel Rr. O und Rr. Borbangeschlöffer, Beschuftletten für Wagenväne, Wagenwinden Train, Wagenstern für Canitate- und Krantenwagen, Stabinaben Bengebildien, in eigenem Betriebe berieben, wolen eine ipredende Mittellung unter Angabe der in dem einschiedigen Betrieben ber in dem einschiedigen Betriebenden zugeden lassen der des weiteren werden die in dem Gandockstamm Biedbaden zugeden lassen. – Des weiteren werden die in dem Gandockstamm Baperstehrt Biedbaden aufälfigen Betriebe, die Beriebad Beutri a Baperstehrt – möglicht als Geschafterieller – zu liebern vermöglicht als Geschafterieller – zu liebern vermöglicht der Baperstehrt und der Bendockstammer Wiedbaden gebeten, bies ber Geichnisstelle ber Sanbeistammer Biesbaben

Behalt bas Enppenfleifch feinen Rahrmert

Ja! ber Irrium ift vieljach verbreitet, daß das Fleisch, von le Fleischwilde gesocht wurde, das Rathewertes vertung gegangen sei, ift keinswegs der Fall, wenn das Nathen des Kleisches achtig bandbadt wurd. Kleisch, das seinen Rähmvert behalten soll, durt mit faltem, sondern muß mit sochendem Wahrer angeiem werden, der sich die Boren des Fleisches raich schieben und nur vernig von Eich die Boren des Fleisches raich schieben und ein der von Eich die Geschalte versoren gedt. Ant diese Weise sind es nur der Geschen, während in dem Fleische, alle wurflich nährenden Bannen unrüftblessen. Gläbrend des Rozens der des Mittel werden des Mittel des Mittel werden fianzen gurudblelden. Blabrend bes Rogens darf bas Mids angestochen werden. Suppensietich, so gelocht, behält seinen vollen geschnad und liefert nicht mit eine sehr wohlschmedende Bru Suppe, Sancen ulw., sondern ist auch noch ein großer Fett. is erant. Suppe, Sencen ulw., jondern ilt auch now ein größer geflickerintig das frieigis fertig gesotten üt, wird es soten nus der Brühe att und diese sur Sette gestellt. Nach einigen Muniten ichövst in Jett ab und bewahrt es zu anderweitiger Berwendung auf. Das darf man nie länger in der Brühe liegen lussen, als die es gu ist. Suppensseich schwerts zu eindschen und Suppensseich trefilich. Besonders zu eindschlen ist ein Gemisch met einem weichtem, gut ausgedrichtem Schwarzbret, einigen Beilfartobie nachen bescher Weiter Sells der his vier Sarbeiten und eines hantter Broiebet, Bietter, Gala, brei bis vier Carbellen und erwall nug. bas man alles gujammen einnal burch bir hadmufdin Ran mildt, wenn man will, noch dir Er barunter, formt bare fanbellen und beatet fie in bem von ber Brabe abgeschöpften Bette fab

Bermeriung ber Rüchenabfalle

Die Berwertung ber Rüchenabiagle ift ein Gegenstand, mi nach wie vor, die Aufmertfamfeit ber guftanbigen Beborben forbert und bie öffentliche Meinung beichaftigt. Rachbet an Anjang vorigen Jahres vom biefigen Mugiftrat verfuch eingerichtete und mabrend mehrerer Monate gweimal wi lich burchgeführte Abisolung ber Klichenabjälle von ben grundftuden mit Beginn ber marmeren Jahreszeit einge murbe, fonnte fich vielleicht ber Einbrud geltend machet wenn nun in Biesbaben auf bem Gebiete jebe Tarigfell geftellt mare und bamit eine vaterfanbifche Bilicht verleut Eine berartige Annabme ift inbeffen unbegründet. Die terwoltung behalt biefe Angelegenheit bauernd im Auge, fid ater gegenwärtig mit ihr nicht unmittelbar, weil burch ! Beranftaltungen bafür geforgt ift, bag auch weiterbin biefigen ale Biebfutter geeigneten Abfalle, Speiferefte u. ihrer Beitimmung jugeführt werben, Es foll babei mich ermannt bleiben, baft biefe Stoffe ingwifden burch bie lidere Ausnuhung affer Lebensmittel fowohl an Rabrust auch an Menge eingebuft haben. Ihren Bes jum Berbre finten fie jebt auf verschiedene Beife. Teifweife werbe aus großen Saushaltungen und Birtichaftebetrieben 6 Baftwirtichaften, Militarfilden ufw.) von festen Abnehmern

m Bea

Bahren Die Rinbi

mit Lichtl bas Then berr Bel

et Beil Bebeimrat m Saalein ben Lan

tuabe bed actionten Du ! m, arbe

Mart Ca

Mehr Bridiner gerffetge igenber und fon mnunge erorbnun ung ber till, ous blungen beren Le enbeichment befinnpf

r Rheu t burt

e: Adien Onicette

fen eine igigen Betr

iern vermö Biedhaben

teifd, pon

torroest, b

benig von

nde Ernbe

Liejecant

at. Das

ocngemiles

Hartoffelm. maschine t mt darand

a Bette falle

nftand, me

Bebörben

Warbbem

t perfuns

intal ree

on ben Bett cinge

d madien

perleut 3

t. Dit a Minge, il burth P petterhin

evelte u abei midt

rch bie 4

- Stabrates m Berbra

je merbe rieben @

nehmern a

Tätinfell

wert

lang.

aft, wie bas icom bon bem Ariege gefchab, teilweife eift aus ben Einzelhaushaltungen von ben beimidleuten mitgenommen ober von ben in ben Borben Biebbefigern, welchen gu bem 3wede beftimmte merwiesen find, mit Sandtvagen eingefammelt, Es affe feinerlei Berte verforen.

Befeftigung der Patet:Muffchriften

och, 15. Märg 1916

riegsbeginn macht sich im Boitpaketverlehr ein Uebestand beien Beseitigung bringend geboten ist. Wir meinen das der Ausschriften von den Baleten während der Besodernüchlen giebt nordirlich alle möglichen undgreichmen Folgen ische nicht nochen mit der Sendung, sie wird derzigert, vermisache viel Aerver und Berdruß. Die Ursache leest wird dellen an der Kost. In der Regel trägt die Schuld wirt Art der Ausschrift selbit, oder ihre ungelängliche Betelkische Däusig wird gang minderwertiger, schlecht haltender nicht. Dann aber debenkt man nicht, das auf Sackeinwand, innern, Büchsen u. das aufgesiebte Ausschriften schu delten bentenden, und sie mit gatem Bindraden iest anzubinden. Sendungen empriehlt es sich, krätige, mit Ceien versehme propenden, und sie mit gatem Bindraden iest anzubinden. sie der Derürslung seiner Baleie nicht beachtet, kann seicht den devon daben. wegebeginn macht fich im Boftpafetnertebr ein lebelftanb en babon baben.

goftverfehr swifden Deutschland und Boringal eingestellt und sindet auch auf dem Wege über tinder nicht mehr statt. Es werden daher keinerlet ungen nach Portugal mehr angenommen; bereits vorder durch die Brieffasten dur Einlieferung geschungen werden den Absendern durudgegeben. sand ber Gefellichaften mit beidrantter haftung E. B. 8, 35, Botsbamerftr. 28, verfendet foeben an eine febr

ahl von Gefellichaften mit beidranfter haftung neinen Kriegsgewinnsteuer betreffenden Fragebogen. Das den Beautwortung sich ergebende Material soll in ulprecender Weise zu Eingaben an den Bundebrat echting verwandt werden. Es dürfte im Interesse jeder dest liegen, der Bitte des Verbandes wegen unverzügstellung des Fragebogens zu entsprechen, der übristant Wunsch jeder Gesellschaft zugesandt werden wird.

und von Schnelle und Gilgugen auf Militarfahricheine

Rence Schuljahr 1916 tas neur Schulzahr an den Bolls- und Mittelichnlen beginnt it den 1. April, pormittags 8 Uhr, mit einer Konferens der "Lebrerfollegien. Der Unterricht für die bereits einge-kinder fängt um 9 Uhr an. Die Aufnahme der Schulnge expelgt um 10 libr.

Chrengabe

muslimann und Boelle, uniere bekannten Fliegerofitziere, die Isabren Mitglieder des Allgemeinen Teutschen Automobiliah, wurden derfer Tage durch eine habsche Auszeichnung überdie Klubleitung hatte auf Beichluß der Berkandichaft zwei flanten beschieden globen Chrennadein des Klubs berstellen lassen mit den Geligen ihrer zurzeit 24 000 Aubkameraden den kapfelegen ins Feld gesandt.

Lotal:Gewerbeverein Biesbaden

ente Mittwoch, abends 8 Uhr, findet in der Aula der leichule ein Bortrag über: Megnpten und der Sueg-imit Lichtbildern) fintt. Redner ift herr Pfarrer Diref-D. Erwin Beder. Damen wollen ohne hut ericheinen; baben feinen Butritt.

Bortrag

le Bindologie ber großen Seerführer! fo bert Webeimrat Brofeffor Bieben auf Ginfabung bes Frauenbisdung - Frauenftubinm" in ber Ausa bes I sprechen wirb. Die psinchologische Analyse ber Gigenbie ben großen Seerführer ausmachen, an Danben gedeheimrat Bieben behandelt, dürste als gang besonders mat das größte Interesse erweden. Der Bortrog findet teiem Gintritt auch für Richtmitglieder statt; Karten für Durbehaltene Blabe in ben vorberften Reifen fitt 2 Mar! am Saufeingang erhaltfich.

Schöffengericht

Begen Mischtalichung verurteilte bas Schöffengericht a den Landwirt Wilhelm Schmidt von Nordenskadt Graf Geschstrafe, Zugleich ordnete der Gerichtshof die made des enticheidenden Teiles des Urreils auf Kosten ngelfagten in ber Beitung an.

Du follft feinen Faulenger unterftugen

ch immer kommt es vor, daßt jüngere "Arbeitsloze" an unsere oden und um Almosen bitten. Als taliche Barmberzigkeiten munalsen, daßt man solchen jungen Leuten Unterftüßungen In einer Beit, in der mir jede Dand nötig haben far die na von Kriegsarbeiten, darf es keine Arbeitslosen geben. Die, ben, arbeitelos gu fein, find arbeitelden.

Mehr Reinlichfeit auf den Burgerfteigen

in bes öfteren bie Wahrnelmung gemacht und hier auch Beidmerbe barüber geführt worben, ban bas Beichmußen tgerfieige und Webwege innerhalb ber Stadt burch hunbe igenber Beise überhand genommen bat. Der Bolizei-nimmt baber im Interesse ber allgemeinen Reinlichber Sicherheit bes Jufgangerverfebre auf ben Bürger-und sonfrigen Gehwegen ber Stadt Beransoffung, auf Immangen bes § 73 ber für Biesbaben gustigen Strafeneturbnung bom 10. Oftober 1910, nach welchen jebe Ber-Der öffentsichen Strafe unterfagt und mit Strafe ift, ausbrücklich hinzuweisen. Berantwortlich für Zu-andungen in solchen Gällen sind diesenigen Bersonen, deren Leitung oder Auflicht Tolche Hunde zur Zeit der abeidmultung sich befinden. Um diesen Mitstand mit Erbefampfen, bat der Bolizeiprafibent die Schupleute ange-

r Rheumatiker und Nervenleidende.

ibe burch Togal voll tommen von meinem Leiben befreit.

befreit.

duite Kiets, Jürstenberg, schreibt u. a.: "Ich litt ben Sommer an heitigem Reihen in den Schultern, so daß ich am und gewöhnliche Danbarbeiten nur unter großen Schucezen lanne. Alle Mittel, die ich dagegen aufwundete, warm bei ich endlich Togal-Tabletten versuchte. Durch diese meinem Leiden vollkommen betreit worden. Aus Dankum anderen Leidenden eine gleiche Deilung zu vermitteln, dies Zeugeis zur beliedigen Bennbung aus freien Studen Tosselbe Lob werden alle dem Togal ausstellen, welche muntimms, Derenschusz, Ischiad, Schwerzen in den Eefenken zur Gicht, sowie dei allen Arten von Kerven- und Kopp-nochen. Es albt nichts beiserse und wirtt selbst in Fällen, werden Rittel verlagen. Togal-Tabletten wurden ärzte den Begutachtet. In allen Apothefen erhältlich.

wiesen, biefem Gegenstande gang besondere Ausmerkamteit gu ichenten und in gegebenen Fallen gegen Zuwiderhandelnde zweits ftrenger Beftrafung unnachfichtlich Anzeige gu erfatten.

Gegen die Mode:Answüchse

Gegen die Modeskindwiichie

Aus feinem Leierkreise wird dem "Frank. Gen. Anz. geschrieben:
Der Erlaß des Kommandverenden Generals in Nätzeberg war geneth
der Arbrygle des deutschen Bolses aus dem Bergen gesprochen. Ik
es nicht eine große Schande jür unsere Francemvelt, daß im uicht mehr
Versächndnis für untere Zeit bekundet, als daß sie ihr jest eine Trackt
als "Rode" aufreden läßt, der geradezu eine Berschwendung knade
gewordener Rohholte bedeutet? Daben sich unsere France und Räden
wohl schon Gedanken darüber gemacht, was die Männer im Felde,
die beispeelsoen desdeutent derneden und zu Tantenden linten, dazu
sagen? Anissen sie es nicht als Ironie enwssinden butten, dazu
sagen? Anissen sie es nicht als Ironie enwssinden durchen deiten. Denken
nahmt ist, dan der Rode gewordert wird, das möglicht viele Meter
Stoft zur Kleidung der Fran verwender werden, das der Rod so karz
sein nuß, daß möglicht dode Stierelchen gerragen werden, während die
Bederbreise ins Emorme gestiegen sind, daß, wahrend das deutsche Der zicht gur Kleidung der Fran verwendert werden, das der Rod so karz
sein nuß, daß möglicht debe Stierelchen gerragen werden, während die
Bederbreise ins Emorme gestiegen sind, daß, wahrend das deutsche Ders
im tesem Ernit dem turchtberen Entschungskannt entgegendungt,
die deutsche Fran sich eine Bajaderenspiur zurechtmacht und den Dut
sichter auß Dir sest. — Goll das der sone selbisändige deutsche
Rode, die den Abbildungen der andländischen Rodeblätter so ähnlich
sieht, dah man an dieser Schökändigseit — Gott sei Dans — zweisen
nun? Wo sind die eine Koldkändigseit die ander liegen als
alle undglächen verstiegenen Joseale. Dier sollten sie delchrend, auslätzend eingreisen, damit hätten sie ihre Dasensberochtigung erwiesen und
sich pagleich die Ehmpathien des ganzen Bolses geschurt! — (Diesen
Ausführungen dat man nichts wehr hunzugusügen.)

Runftnotigen

* Rurbaus. Um Donnerstag gbend findet im Abonnement ein "Johann Strauß- und Supper-Abend" bes Städt. Rurorcheftres unter Deren Kurfapeilmeifter Irmer's Leitung ftatt.

Standesamt Wiesbaden

Geftorben: Am 10. Mary: Rentnerin Louise Abelaibe Köfler, 81 3. Sofie Drögmöller, geb. Lindroos, 73 3. Invalide Deinrich Diebl, 55 3. Berta Bintermeier, geb. Schöfer, 40 3. — Am 11. Mary: Architett Angust Roffet, 38 3.

Mus dem Geschäftsleben

Bon Josepha Wirth Dessau wird ein Bachlein berausgegeben, das allen Dandfrauen willsommen sein dürtte. Es ift died: "Was die Dandfrau vom Gas wissen nung." Die Vertasserin gibt darin eine Anleitung über die zwechnäßige Anwendung des Gases im Dandhalt. Sie erkart an Dand zahlreisiet Abbildungen, wie man den Verbrauch mit Dilse des Gasmessers selbst kontrollseren kann, wie man bie Glübitram,ne nen auffest, die Arenner reguliert und reinigt und die Rocklammen gwecknäßig einstellt. Dem Braten und Baden mit Gas, wober bas Rösten auf dem Grill ohne Zusap von Jett hervorgehoben wird, ist ein vesonderes Rapitel gewidmet usw.

Königliche Schauspiele.

Biesboben, Mittwoch, ben 15. Mary 1910.

78. Borftellung. Bei gufgehobenem Abonnement. — Dienft- und Freipfate find aufgehoben Zweiter Bolls-Abend;

Der nene Derr

Schauspiel in 7 Borgangen von Gruft bon Bilbenbruch. In Seine gefeht von herrn Regiffeur Legal.

Briebrich Wilhelm, Rm	epring, fpater Rur	firit von B	canbenbur	Berr	Mibert
Bringeffin Bollunbine	bon ber Bigis .			Fran	Weblihr
Mbam Wraf von Schwa		lier non Br	anbenbura.	100	
Deermeifter bes die	banniterorbens			Berr	Ehrens.
Morip Muguft von R				Derr	(Ebexil)
Dirtrich bon Rracht	Oberfte			Dett	Sawai
Rourab von Burgsbor				bett	Bollin
Dartmann Bolbader	CHE LAND			Dett	Schneemelig
Belfmann	Annual de la constitución de la	4000000		Derr	Mebus.
Schapelow -	Oberftleutnants			Berr	Benbhad
Dargis	The state of the s			Dett.	Sadfer
pest Walbots	The Contract of	100000		Bett	Samilt
Berner ben ber Gou	lenberg, Borbert			Derr	Telter
Gallas, Defterreichtich		u		Derr	Robius
Claubine vom Rochom			ALC: UNKNOWN	Br. B	anchammer
Birfentifd, Bauthofm	eifter im Saufe	Schwarzen	berge	Dett	Behrmaun
Gin Trobant im Dau			1000	Bett	Breuf.
Batob Bledifdmibt, 1				. herr	Begal
Male, feine Frau .				West.	Biohigemuth
Liefe, beiber Tochter .				Ftf.	Dieimers
Brebiger Bergins			. 300	Detr	Rober
Briefen, Ramme, bon				. Bett	Racoby
Trambach.				. herr	Majdet
Edionbrum, Bürger				. Serr	Mustiano
Ridel Bollfopp, Bef	elle bei Biedichu	tibt		. Serr	Detrmann.
Gin Soffourier				. herr	Spieß
Bribe Stord 1				. herr	Space .
Barmolf Colbo	ten im Rochem's	den Bregin	nent .		Gerharts.
Robers		BANKS I BETTER	A		Döring
Die polntide Ruthein	t I remove the			· Fri.	Bfeiffer
Die Lowife bon Berl	in Colbatenbin	nen			Monborf
Die rote Stettinerin		-		. Bel.	Bittoer
Biltger und Biltge	reinnen bon 9	erlin. S	Solbaten.	Both	atenbirnen.
Charles mun Caville	The second secon	-		No. of Concession, Name of Street, or other Designation, or other	THE RESERVE AND PERSONS ASSESSED.

Erfter Borgang ju Abena in ben Rieberlanben, alle weiteren Borgange in Berlin. - Beit: Bor und wahrend 1640.

Spielleitung: Derr Regiffeur Legal. Nach bem 3. Borgang tritt eine Paufe von 15 Minuten, nach bem 5. Anfang 7 Uhr. - Enbe nach 10.15 Uhr.

Donnerstag, 17. Märs, abends 7.30 Ubr (Ab. A): "Salome", Freitag, 17. Märs (Ab. B): Jum erften Male: "Tas Kürnbergisch Si". Tragsdie in vier Alten von Wolter Darlan. Samstag, 18. Märs (Ab. D): "Mona Lisa". Sonntag, 19. Märs, abends 6.30 Uhr (Ab. C): "Oberon". Montag, 20. Märs (Ab. D): Jum Borteile der hieligen Theater-Bensions-Anstalt: L. Benefis pro 1916: "Gyges und sein Ring".

Residenz. Theater.

Biesbaben, Mittwoch, ben 15. Marg 1916. ültig! Reubeit! Füntzigertarten gultig! Wugenblarten gültig!

Der Gatte bes Grauleins. Luftfpiel in 3 Aften von Gabriel Drogelp. Spielleitung: Dr. S. Rauf. Anfang 7 Hhr. - Ente nach 9 Uhr.



Thalia=Theater :: Mod. Lichtspiele Täglich nachm. 4-11 Uhr: Erftftl. Borführungen

Bom 15, bis 17, Marg: Ebelmann und Bauer, Luftipiel in 2 Alten. - Dar Rriege-Cofa, Rriege-Dumoreste in 2 Alten. - Des Blieger, Drama in 2 aften

Kurhaus zu Wiesbaden

Mitmoch, den 15. Märs, nachmittags 4 Uhr: Abonnements-Konzert des Städtischen Kurorchefters. (Peitung: Derr Konzertmister Wilhelm Sadonn.) I. Ins Held, Warich (L. Stadon); L. Dudertüre sur Oper "Etradella" (H. d. Holdw); S. Banderluk, Frantalischaft (A. Löschdorn); 4. Kundle aus der Oper "Maritana" (B. Ballace); d. Schvungrüder, Walser (Job Strauß); 6. Cuvertüre zu "Boccaccio" (H. d. Sudvungrüder, Raiser (Job Strauß); 6. Cuvertüre zu "Boccaccio" (H. d. Sudvungrüder, Mandeille (C. Beller). * Noembe 8 Uhr: Abonnements-Konzert des Städtischen Aurorchefters. (Beitung: Derr Dermann Irmer, Städt. Kursapellmeister.) 1. Cuvertüre zur Oper "Korgiann" (H. Scholz); 2. Hantasie aus der Oper "Der Propher" (G. Reiperdeer); 8. Gefchichten aus dem Biener Bald, Balzer (Joh Strauß); 4. Kumengefläster (H. D. Roomes); 6. Ballziser (J. Blom); 5. Outvertüre zur Oper "Rignon" (M. Thomas); 6. Ballziser (J. Berdi).

Wer über das gesetzlich zulässige Maß hinaus Hafer, Mengkorn, Mischfrucht, worin fich Safer befindet, od. Gerite verfüttert, verfündigt fich am Baterland!

KURSBERICHT

Gebruder Rrier, Bank-Geschaft, Wiesbaden, Rheinstraße 95.

New Yorker Börse	11, Mkrs 13, Mkrs	New Yorker Börse	1 . Mars 13.Mars
Eisenhahn-Aktien f Atch Top, Santa Pêc. Baltimore & Ohio . Canada Pacific . Chesapeake & Oh.o. Chic. Milw. St. Paule. Denver & Rio Gr. c. Erie common . Erie Ist pref Illinois Central c. Louisville Nashville Missouri Kanass c. New York Centr. c. Northern Pacific c. Pennsylvania com . Reading common . Southern Pacific . Southern Railway c. South. Railway pref. Union pacific com. Wabash pref	83'/ ₂ 84'/ ₂ 98'/ ₂ 98'/ ₂ 20'/ ₂ 21'/ ₂ 50.— 50'/ ₃ 132.— 133.—	Bergwu. IndAkt. Amer. Can com Amer. Smelt. & Ref. o. Amer. Sug. Refin. o. Anaconila Copper c. Betishem Steel c Central Leather Consolidated Gas General Hectric c. National Lead United Stat. Steel c. Elsenbahn-Bonds: 4% Atch. Top. S. Fé 4% Alch. Top. S. Fé 4% Northern Pacific 4% S. Louis & S. Pr. 4% South, Pac. 1929 4% Union Pacific cy.	60% 617/8 1011/8 1007/8 1081/8 1007/8 561/8 872/4 487.— 522.— 137.— 184.— 169.— 171.— 67.— 671/8 881/8 855/8 1163/8 1163/8 1024/4 1021/8 861/8 963/8 871/4 871/8 661/8 963/8 871/4 871/8 661/8 963/8 871/4 871/8 661/8 963/8 871/4 871/8 661/8 963/8 871/4 871/8 661/8 963/8 871/4 871/8 661/8 963/8 871/4 871/8 661/8 963/8 871/4 871/8 661/8 963/8 871/4 871/8 661/8 963/8 871/4 871/8 661/8 963/8 871/8 963/8 881/4 963/8

Amtlich	e De	vis	enkurse	der	Berli	NAME OF TAXABLE PARTY.	Sörse
telegrapi	hische	Ausz	ahlungen	13. 1	Allez	14,	März
New York . Holland . Dänemark . Schweden . Norwegen . Schweiz . Wien . Budspest . Rumänien . Bulgarien .			1 Doll. 100 fl. 100 Kr. 100 Kr. 100 Kr. 100 Kr. 100 Kr. 100 Lei 100 Lei 100 Leva	Geld 5.47 239,25 159,75 159,75 159,75 105,42 69,85 84,75 78,—	Brief 5,49 289,75 160,25 160,25 160,25 108,37 69,75 85,25 79,—	Geld 5,47 230,25 159,75 159,75 159,75 108,12 69,75 84,75 78,—	Brief 5.49 239.75 160,25 167,25 160.25 108.37 69.35 85.25 79.—

Gebrüder Krier, Bank-Geschäft, Wiesbaden, Rheinstr. 95. Inhaber: Dr. jur. Hippolyt Krier, Paul Alexander Krier. Rainhaben-Giro-Konto An- und Verkauf von Wertpapleren, sowohl gleich an unserer Kasse, sie soch dorch Anaführung von Börsenauffrägen. Vermietung von feuer- und diebeseicheren Fananrschrankfächern Mündelsiehere Anlagegaplare an unserer Kasse stetz verfätig. – Conpose-Imideurg, soch vor Verfalt. Composibogen-Besorgung – Verschlässe auf Wertpaplere. – An und Verkeuf aller zusländischen Banknoten und Galdeorien, sawie Anaführung siter übetgen in des Bankfach einemlagmösen Geschafte.

An- und Verkauf von Wertpapleren im freien Verkehr. Ankauf von russischen und finnländischen Coupons (gestempelten und ungestempelten).

Beichnungen auf Die vierte beutiche Rriegean-To fte niret entgegengenommen.

Umtliche Wasserstands-Rachrichten

Sthein	ca. mides 33. piers	Main	14. William	13.3000
Wabshat 9chi Ragaa Rannheim Borms Waing Dingen	3.73 3.78 3.24 3.26 1.16 1.17 2.21 2.23 2.26 2.29	Biltzburg Lefer Alchaffendurg, Grog. Beeinheim Offenbach Reitheim Reckar	2,30	2.30



Umtliche Bekanntmachungen Städtische Butterverteilung

Die Galtigfeit der Buttermarte "Gruppe 3" beginnt am 15. b. Die Dauer derfelben tann infolge der beidrantten Buttergumeifung durch die Reichsverteilungeftelle noch nicht bestimmt werden.

Der Breis der Butter ift 2,78 .M.

Die Buttermarte "Gruppe 2" verfällt mit dem 14, b. Dis. Biesbaden, den 13. Mars 1916.

Der Magiftrat.

Withelmstr. 16 :: Gegründet 1844 :: Fernsprecher 182 übernimmt die künstlerisch und technisch vollendete Wiederinstandsetzung von beschädigten

Crient-Teppichen.

Verkauf zu ausserordentlich niedrigen Preisen.

Zer Rommunion und Ronfly Weisse und schwarze in großer Auswahl und Preiswurg Wiesbaden, Langgage

Ehrt das Andenken unserer toten Selden burch Beteiligung an ber Ragelung des

dernen Siec

für Krieger=Witwen und=Waisen in Wiesbaden.

Beit ber Ragelung: Morgens 10-1 Uhr, Sonntags von 11.30-1 Uhr; nachmittags 3-7 Uhr, Sonntags von 3-7 Uhr. Elferner Ragel Mit. 1 .- (Rinder und Militar ohne Charge 50 Pfg.); verfilberter Ragel MR. 5.-; vergolbeter Ragel MR. 50 .- ; golbener Stiftungsnagel von MR. 300 .- an.

Für größere Stiftungen find durch Bereinbarung mit dem Vorstand

die zwei Armfpangen, die zwei Bruftbuckel, bas eiferne Areus, Die Jahreszahl, fowie kleinere Bergierungen und filberne Stiftungsnägel für Befellichaften gu vergeben. - Für Abergahlungen wird besonders quittiert.

Areiskomitee vom Roten Areug, Abteilung IV Kommission für Kriegswitwen- und - Waisenfürsorge

ber alle lanbwirtfchaftlichen Arbeiten

fennen und mitmachen muß und

ein ordentlicher Mann

für fleineren Rub. und Schweineftall

fofort ober 1. April gefucht. Auch Rriegeinvaliben werben berüchfichtigt

Gutsverwaltung Kammerburg

bei Lord a. Ahein.

finden dauernde Beschäftigung

J. Hertz, Langgaffe 20

verden kostenfrei entgegengenommen bei unserer Hauptkasse (Rheinstraße ämtlichen Landesbankstellen und Sammelstellen, sowie den Kommissen Vassauischen Lebensversicherungsanstalt.

Für die Aufnahme von Lombardkredit zwecks Einzahlung auf die nleihen werden 5 1/4 % und, falls Landesbankschuldverschreibungen verder, * 7, berechnet.

Sollen Guthaben aus Sparkassenbüchern der Nassauischen Sparka Zeichnungen verwendet werden, so verzichten wir auf Einhaltung einer Küng rist, talls die Zeichnung bei unseren vorgenannten Zeichn stellen erfolgt. Die Freigabe der Spareinlagen erfolgt bereits zum 31.

Direktion der Massaulschen Landesban

bed gr

amtid E

e to net

ble Stl

Partifer 25

tat mun m und ibr

bet ein

an ben S

remain err

REMUNITE

erie ift fu

emlifern

m merbe

er anco. m пребенте

t Am r

le Him febr

mb besch

erforen

tes EBor

maöf

2 H"- 5 mb Sen

leg Fran

perlangt t merben

nod ball

mire ein Berren-

nder Sch

dei geman

triche ben

a ble go

dund dund

Bolibarita

mer briti

mm in)

Wroght

le beld

erverban.

ellte bas

Beitlar

(Stuffbri

weiterer

ica nafmi

m Poben

De Gran

- Doubts

di Hinb

m in Riei

B Leifer

batte, e

Teibft bal

Die Edit

Statt

Ber fr

iber :

tren. Rr

belief) get

d. els m

de Fran

bem Ret

n Bumbe

ern Jehr

t fo tocit

reten, an

mathefi

re frieg

Comen, al

ailanübig

mert. E

Sticke

FOTOBE

12 pine

t ilub

THE TELE

Klavierstimmer (blind)

Josef Rees, Wiesbaden Dothetmerftrage 28. Telephon 806: Geht auch nach auswarts.

Rringegeitiche. Bader, Roten m bill. eingebunden Bint, Buchbinbermeifter BBaframftruße 2"

Romplette

in Guß emailliert, Stahlblech emailliert und perginht.

Defen und herde in großer Auswahl.

2B's esbaden, Gifenhandlung, Kirchgaffe 24.

Institut Schran

(vorm. Institut Ridder)

Frauenarbeits-, Fortbildungs- und Haushaltungsschule

Pensionat und Erziehungsanstalt für junge Mis-Seminar für Handarbeitslehrerinnen Wiesbaden, Adelheidstraße 25 Lehrfächer:

a) Praktisches Nähen, Wäschezuschneiden Kleidermachen

b) Sticken und Kunsthandarbeit

c) Zeichnen und Malen d) Sprach- u. Fortbildungskurse, Kunstgesch

Am 1. Mai Beginn des Sommersemeste Anmeldungen und Prospekte durch die Vorsteheris Antonie Schr

Sprechstunden täglich mit Ausnahme von Sonntagen und Sinachmittag von 11-12 und 3.30-4.30 Uhr.

Bijdöfliche berechtigte Realanftalt für Um

Sechstlaffige Realanftalt mit wahlfr. Batein und Borfdule. zeugnis berechtigt jum einjähr.-freiwill. Dienft und jum Gin bie Oberfefunda. Beginn bes Schuljahres: 2. Dai. Auf bedingungen bes Schillerheims (Willigisplat 2) und jegliche In burch ben geiftl. Rettor.

Kaufhaus größten 5 für sämtl. Manufaktur- und Moder

Damen-Konfektion, Damen-P Kleiderstoffe, Wäsche, Weißwar Gardinen, Teppiche, Bett-Wan

Kirchgasse Wiesbaden

Die Kleinhandelspreise wichtiger Lebensmittel und Hausbedarfsartike Alpothefer Wibenmener's

Straussfedern-Manufaktur Blanck

Wiesbaden Friedrichstrasse 39, I.

Muttormen

sowie alle Zutaten. Federn, Reiher, Blumen U. S. W.

Beste Bezugsquelle. Umarbeitungen in bekannt sorgialtigster Ausführung.

Halte jetzt Sprechstunden von 21/2-12/14 Hülsebusch

Zahnarzt Fernspr. 3937. Luisenstr. 49

Untereicht im Aleidermachen

Beifigeugnaben und Bufmortben flie ben Aurfen und eing, Stunden. Tug- unb Abenblurfe, Beginn 15. Dary, Buften nad Dag, fowie Santt aufter aller firt Mameibungen, fowie Rab von 2-6 Uhr toglich bei 3. Stein, Litchgaffe 17, 2. Gt

und Butten find wieber in allen Größen vorrätig.

M. Ross

Bagemaunftrage 3 :: Zelefon 2000 Chemifer ber ins felb nufte, ließ einen großen Boften gutichlumenbe

weiße Seife gurid. Bis 50 Bie. Bhilippebergftrafte 33 part. 1.

Salatölerjak "Famos"

fallte in feinem Saushalt fehlen. Allein-Bertrieb für Wiesbaben u. Bororie

3. Fren jr., Wiesbaben Erdagerfir 2, Telefon 8482

Schmierfeife 2 9th. 2tt. 2. iach auswärts 25-35 Bfb, im Binteimer min 40 Big.

Behner, Wiesbaden Bismanfring 6 pt. aber Dof rechts,

Rodlehrling

gejucht bei Bilbelm Bullin er Branbaus gur Ctabt Maing 4 Große Bleiche 4 maing.

Möbelträger gefucht. Melbungen 5.45 Uhr früb am Möbelbeim 2. Melten maner Echierficinerftrafte

Madden, 18 Jahre alt Baife) fucht Stelle für leichte handerbeiten mit Gamilienaufchl. gegen fleine Bergütung. Offerten unter 465 a. b. Geldation. b. 3tg.

Juverl. Haushälterin fath, wie langiabrigen guten Bengniffen Berten unter 523 an bie Gefcaftsftelle biefer Britting.

Tüchtiges, braves Dienstmädchen für gleich ober fpliteftens 1. Dai gefucht. Frau Seminarbirefter Anogel, Gireifte

2 Stanfein fuchen Rontebr-511 an bie Gefchäfteffente b. Big.

Ein Laufmädchen Balter Gui,

in Wiesbaden am 11. März 1916.

	ittel bei Fruchtmi enberberich	unte, fürh	
Bafer	100 kg 100 kg	Don	16 —

Crum mitrob. 100 kg 10 - 10 -Butter, Gier, Rafe und Milch

Gligrafund. Gilfrahmb. 1 kg 544 Efibutter, Landb. 1 kg --Rodibuttec Trinfeler . . ©4. -22 -28 ©6. -20 -22 Brifche Eier I. 1 &c. - 20 - 20 Grifche Eier II. 1 &c. - 19 - 20 Gendelife . . 1 &c. - 07 - 97 Sabrittafe Fabrittafe . 1 St. - 07 Bellmild . 1 Lite: - 30

Rartoffeln und Zwiebeln Gifartoffeln 100 kg 810 Ethfortoffein (beut.) 1kg 03,0 Amiebein . 1 kg 030

Gemüje.

Beiffrent andl. 1 6t, - 70 - 70 Weigfrant auft. 1 kg -80 -90 Grünfohl . Römifchlobi Romifchfaht . . 1 kg Di. gelbe Ruben 1 Gob. Beibe Raben . Weifte Ruben . Grofobirabt . 1 64 - 10 Blumentohl (hiej.) 1 bg Veibourfene Beibgurtene . 1 St Erribgurt n (Salaig.) Einmachgurten 100 Gt, 1 kg -80 =80 Bhabarber. Früne b. Bohnen 1 kg --Gr. Stangenbohn. I kg --Br. Bufchbonnen 1 kg --

Geline Grbien

Done Schole

Theibrettid Rabieschen 1 666. -12 -15 Rettid . 1 64 -10 -10 Dieerrettid €L -10 - 30 Ropifalat . 1 kg 240 1 kg -80 Lattid-Balat . Felbfalat 3 20 1-Spangel

Suppen[pargel Egapfel beutide 1 kg ausländ i kg Rodapfel benti fie i kg Rodapfel ausländ, i kg Rochbirmen. -50 - 60 Bmetiden . . Pflanmen . 1 kg Guge Ririden 1 kg Guge Bergliriden 1 kg Soure Ritiden Mirebellen. . Meineclauben . Sfirficht. . . Stache beeren. --Sohannisbeeren pimbeeren . . beibel beeren

breifelbeeren . Sartemerbbeeren Phalberbheeren Brombeeren. Weintrand, aust. 1 kg 360 360 Cuitten. . . Apfelfinen . . 1 84 -08 - 15 I kg I kg I kg Baleinaffe 1 60 160

Bering, gefalgen 1 Gt Seenveifil (Mer.) I kg 1 40 Schellfis. 1 kg Bratischellfis. 1 kg Kabeijan gang 1 kg Kabeijan, Aussch. 1 kg 240 1 22 140 1.80 260 Beitbutt gang i kg

1 60

Salm, frija, im Antigaitt Deilbutt,i.Ausich ! kg 5 50 Steinbutt, L Musich ! Øde≝+ 240 Stejunge große 1 kg Retunge(Liment.)1 kg 440 Becht, lebend , Rarpfen, lebend Schleien, lebend Barich, lebend Bodfliche, lebend Gerhecht gung ! Gerhecht, Musich, ! 1 80 Banber allgem, Ranber Rheing. 5-Blaufelden . Lacis ocellen

Lachsjoreilen . 1 kg Bochforeilen led, 1 eg Galm, gefrort, g. 1 kg Galm, gefroren, 1 kg Kredje, tebend 1 kg Dummer, lebend 1 kg Beflügel nud Wilb Enten, junge .

450 450 5 50 5.50 Beribicht . + Capsunt . 8-6-Geldhubn, alt . Geldhubn, jung 1 Gt. 1 64 anten Berbitent. Bajeltraint . . Birtwild == Sofan Bahn . chitaente . . Rehtenle Rehvorberbiatt Dirfdrüden Diridfenle Dirichvorberblatt Bilbragout Truthebu . .

Fleifchwaren Schinten, gelecht Somartenmagen 1 Bratiourit . . Bebermarft . Lebermurft, beffere I kg Bistwurft frijd 1 kg Bbetwarft, Dausm. 1 kg Roffleifc . 1 kg Bullenfrüchte und I Erbfen ungeich 100 kg 124 - Gpeifebohnen . 100 kg 104 -Beigenmeiji 0 alre Beftanbe 100 kg Beigenmahl & 19/,iges, Roggenmehl 824/, 100 kg 35 W

Brot mijdtes Boot ens Roggensu Weigen mehl und 10 % 100. — 55 Rutioffelmehl Semmel, Brothen by OD

Rolonislmarch Spelfebereitung 0 1kg - 20 Roggenmehl gar Opeifebereitung 0 1kg Gebien ungeich. 1 kg Speifebohnen . Linfen Fabennubeln Be jengtieß . Gerftengraupe. Baferfisden Bentich, Badebit Raffer, gebranut. Buder, barter

Schweineichmals, 1 kg Beige n. Beleuchtut Brauntohienbrifetes 50 kg

Ctatiftifdel